Wiesbadener Canblatt.

"Zegliati-hand".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zegblatt-Saud" Ar. 6650-52. Ban 8 Uhr murgens 68 8 Uhr alenda, abier Countage.

Segugd-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big menntlich. M. I.— vierteisstrich durch den Gerleg Langarfte II, abre Gringerlotn. M. I.— vierreißbetich durch alle denftiden Voflanstetten, andickteißig Beknigeld. — Begugd-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Giesbaden die Berigklie Bis-nandeng II, seine die Ausgadeistlen in allen Teilen der andet; in Giesbaden Besigge gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abelngau die detreffenden Lagbiati-Träger.

Angeigen-Areis für die Zeife: 15 Wig, ihr derficke Angeigen im "Arbeidimarft" und "Eteiner Angeiger" ungefeindere Schlorun; 10 Alg, in denen abweichender Sahandistrung, fonde für alle gibergen derfichen Angedyen; 20 Ein der auße gestuftetigen Ungeigen; 1 Et. ihr derfiche Arstamen; 3 Mit. ihr aufwählige Arftamen. Gange, bulbe, deitet und viertei Seiten, darehlaufend, nach befonderer Areognung.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in Lurgen Zwiedenraumen entweedender Kanflah.

Mugeigen-Annahme: für bie Webend-Anng, bis 12Uhr Berfiner Schriftleitung bes Wiesbadener Lagblatts: Berfin W., Botobamer Str. 121K. Jernfpr.: Amt Lühom 6202 u. 6203. Tagen und Mitchen merb frine Genater übernammennen

Samstag, 11. Dezember 1915.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 577. . 63. Jahrgang.

Auf der Spur der Montenegriner. Rufklarungskämpfe an der galigifchen Grenge. - Abgewiesene italienifche Angriffe auf dem Monte Dies.

Der öfterreichifch. ungarifche Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 10. Des. (Nichtamtlich.) Amtlich erlautet bom 10. Dezember, mittags:

Ruffifcher Kriegsichauplag.

unbedeutende Mufflarungs. Stellenweise fampfe. Conft Ruhe an ber Front.

Italienifcher Kriegsichauplag.

Mu ber füften landifden Front herrichte geftern, von Artifleriefeuer und fleineren Unternehmungen abgefeben, Ruhe. Die Tätigfeit bes Feinbes por ben befeftigten Raumen bon Larbaro und Riva halt an. Radmittags griff italienifche Infanterie unfere Stellungen auf dem Monte Bies und westlich bavon famiiden Chiefe. und Concei. Tal) an. Gie murben unter ich weren Berluften vollftanbig gurudgefalagen.

Südöftlicher Kriegsichauplat.

Gublich ber montenegrinifden Rordgrenze werben bie Berfolgungsfampfe fortgeführt.

> Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: b. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Die Ereigniffe auf dem Balhan. Der Alldigug der Derbiindeten aus Magedonien, Frangofen und Englanber bebroht.

Br. Lugans, 10. Dez. (Etg. Drahtbericht. Jenf. Min.) Gin Telegramm Magrinis bom 8. d. M. melbet, daß ber bulgariiche Drud auf die Front ber Englander und Frangojen, die, ben Abidmitt Krivolac-Kamadar geräumt und fich nach Demirkabu gurudgezogen haben, ftetig gunimmt. Deutiche Ravallerie ift bei ber Stadt Strumisa (auf bulgarifchem Boben) erichienen. Daburch ericeint ber auf ferbischem Boben liegende Babnhof Strumiba und damit bie Mudgugelinie der Berbundeten bebroht. In der Gegend bon Ballendowo bat ein Gefecht begonren. Da Ballandowo emva 25 Kilometer hinter Demirfabu noch füblicher als die Station Strumiga nach ber durch Salonifi führenden Bahn liegt, scheint diefes Gefecht, - Magrini fpricht fogar bon einer Schlocht - bereits ein Berfuch gu fein, ben Rudgug ber Berbunbeten ab gu ichneiben.

Englische Eingeständniffe der Niederlage

W. T.-B. London, 10. Dez. (Richtautlich. Drahtbericht.) Das Kriegsamt teilbe gestern mit: Die Bulgaren griffen am 6. Dez. nach heftiger Beschiehung unsere Truppen westlich bes Doiran Gees an. In unsere vordersten Laufgraben eingebrungene bulgarische Abteilungen wurden fofort mit dem Bajonett bertrieben. Am 7. Dez., fruh, griffen die Bulgaren Truppen aus ihren Stellungen. Im Schuhe der Dunkelheit wurden die Truppen noch einer neuen Stellung gurudgenommen. Aber unsere Berluste ift noch nichts bekommt, Am 8. Dez. gelang es ben britischen Truppen, alle Angriffe abauwehren. Am Abend wurden fie, um den Anschuf an die allgemeine Front abzunvehren, nach neuen Stellungen zurückgentommen.

Gerbifde Divifionen auf ber Alucht.

Salonifi, 10. Deg. (Benf. Bin.) Rach Ausfagen ferbis icher Offigiere trachten bier ferbifche Divisionen auf bem Rudzug Durazzo zu erreichen. Dort follen fie auf englischen Danwfern eingeschifft und nach Salonifi verbracht werden. Bon hier aus follen fie mit der Gifenbahn nach Gewgeli verbrocht toerben.

Gin bulgarifder Nationalfeiertag.

Br. Sefia, 10. Dez. (Gig. Drahtberickt. Benf. Min.) Der Minister des Jumern To I ow bat in einem Rumberlag an die Brafelten angeordnet, daß der 16. Tegember nach dem griechischen Ralenber als der Tag der Befreiung Mazedoniens als Rationalfeiertag für gang Bulgarien begangen merbe.

Rumaniiche Mehlausfuhr nach ber Turfei.

W. T.-B. Bufareft, 10. Deg. (Richtamflich. Drahtbericht.) Die Ausfuhrfommiffion bes Finangminifteriums bat bie Er-Loubnis sur Audfuhr von 1000 Bagen Rebl nach ber

Der verfenfte ameritanifche Betroleumdampier.

W. T.-B. Rom, 10. Dez. (Richtamtlich.) fiber die Ber-ferfung bes amerikanischen Dampfers im Mittelmeer ber-nimmt "Giornale d'Italia" aus Athen, daß "Communi

boot torpediert worden fei. Der Dampfer gehörte der Standard Oil Company. Er war am 12. Rob. in Germa eingetroffen und wurde bort bon ben italienischen Behörden wegen einiger Meinungsverschiebenheiten über die Ladung zumidgehalten; er follte 15 000 Tonnen Betroleum mit ften führen, co schienen aber 3000 zu fehlen. Da ber Kapitan hinveichende Aufflärumgen gab, verließ der Dampfer am 2. Dez. Genua, berührte Caftellamara di Stabia und fuhr dann nach Alexandrien weiter. Die erste Kachricht von der Torpedierung gelangte durch Funkspruch eines italienischen Krouzers nach Athen, der auf den drahklosen Hisserischen "Communipand" zu Hilfe eiste. Auch ein griechischer Torpedobootszerstöder und ein englisches Kriegsschiff eilten zu Silfe. Es gelang feinem bon ihnen, eine Spur bes amerikanischen Dampfers ober ber Besatzung zu entbeden. Die ägsptischen Behörben bestätigen die Torpedierung und fügen hinzu, daß das Unterseeboot große Dimenstonen besessen habe.

Bur Dernichtung der englischen Linienschiffe "Majeftie" und "Triumph"

Gine genaue Schilberung bes U-Boots-Obermaaten. Br. Stuttgart, 10. Dez. (Eig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Aber die Frage, wer die englischen Linienschiffe "Majesticht ein "Söfflinger Anzeiger" veröffentlichte Bericht des in Söffling bei Ulm an der Donau beheimateten U-Boots-Obermaaten Joseph Rampf interessanten Aufschluß. II. a. heist es darin: Unter Führung des Kapitänleutuants hersing ging die Fahrt an England vorbei gegen Süden. Erst auf der Höhe von Lissaben wurde uns klar, das die Fahrt ins Mittella n dij che Meer geben sollte. Gibraftar wurde glücklich dem unter Meter better bette ben ben unter Meter geben sollte. Gibraftar wurde glücklich dem unter Meter better better better bei ber bei ben unter den bei best beiter beite bei ber beiter bei bei bei bei bei beiter beiter beite beiter beite lich bon unferem Tauchboote paffiert. Gpater, ale wir ichon in der Ferne waren, haben uns die britifden 28 achtichiffe bemerkt, die fofert in eine Berfolgung eintraten. Allein wir tandten unter und entidtwanden ihren Bliden. And an Malta famen wir ungefahr. bet borüber, was nicht gang einfach war. Dann fuhren wir um Areta herum und an der fleinafiatischen Rufte herauf, ohne jedoch nennenswerten Sinderniffen gu be-negnen. Bei ben Infeln Lemnos und Embros entdedten wir am 24. Mai bie erfte größere englische Ginheit und gleich am Tage barauf gingen wir gum Angriff gegen bas Linicufchiff "Triumph" vor, obwohl und einige Torpedobootegerftorer bemerft batten. Deshalb hatten wir auch große Schwierigfeiten, feine Ungriffe gu überwinden und erft nach langerer Beit gelang es uns, etwa um Mittag, bas Schiff burch einen eingigen guten Treffer, ben erften abgeichoffenen Torpedo mabrend ber Fahrt, ju erreichen und ju erbenn auf ben Tauchbooten geht man fehr fparfam mit biefen wertvollen Geichoffen um. Im 26. Mai lagen wir wieber auf ber Lauer und einen Jag barauf gingen wir gum Angriff auf bas Linienschiff "Dajeftie" vor. 3m Morgengrauen wurde es auf ziemlich große Entfernung erledigt, obwohl es burd viele Berfterer und Gifchonmpfer gefchust murbe. Daraufbin ift Die englifde Flotte auf einige Beit aus bem Agaifden Deere berichwunden. Run fuhr unfer Boot in Die Darbagroßartigen Empfang hatten.

Die ruffifchen Truppenkonzentrationen in Beffarabien nur ein Bluff!

Br. Bien, 10. Des. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Rad guerläffigen Radrichten beginnen bie Ruffen ihre bei Reni und Dbeffa angejammelten Streitfrafte gurudangieben. Gie haben bereite einen Teil ab. transportiert. Daraus ergibt fich - wie der Berichterstatter ber "Reuen Freien Breffe" fagt - neuerdings, das die ruffischen Truppentongentrationen an der unteren Donau nur ein Bluffversuch waren, ber nun und Riederwerfung Gerbiens jeden Untergrundes entbebrt und aufgegeben wird.

Der Krieg im Orient.

Ruffifche Truppenverftarkungen in Derfien. Bas bie Englanber verlangen.

Br. Amfterbam, 10. Dez. (Eig. Drabtbericht. Benf. Bin.) Rach Betersburger Meldungen an die englische Regierung wird Ruftland feine Truppenabteilungen in Berfien erheblich berftarten. Bon englischer Geite wird die perfische Regierung erfucht, die Genbarmerie unter bas Rommondo ber englifd - ruffifden Militarbefehla. haber gu ftellen. Offigiersabteilungen beiber Lanber find au biesem Swed nach Berfien unterwegs.

Die perfifche Genbarmerie ift befanntlich eine Schöpfung ichmebifcher, von Berfien befolbeter Offigiere, beren aufopferungsvolle und erfolgreiche Arbeit bochften Lobes wert ift. Die idmebifche Genbarmerie, beren Starte beute an Die 10 000 Mann betragen mag, ift bie eingige militari. ich e Truppe, die gur Berfügung ber perfifchen Regierung fteht. Daß fie, und bor allem ihre gubrer, die Schweben, ben paw awifden Rreta und Agypten von einem Unterfee. Ruffen ein Dorn im Auge find, liegt auf der Sand.

Der Krieg gegen Italien.

Beitere italienifde Rriegefoften.

W. T.-B. Nom, 10, Dez. (Nichtantlich. Drahtbericht.) Die "Gazette Uffiziale" veröffentlicht eine Berordnung, durch bie weitere 400 Millionen Lire in die Kriegs-bilang eingeseht werden.

Die italienifden Beereslieferungoffanbale blüben weiter.

W.T.B. Bern, 10. Dez. (Richtomtlich. Draft-bericht.) Rach einer Meldung aus Mailand ift in Bologna der Major des Jutendanturdienstes ver-haftet worden, weil er mit betrügerischen Seereslieferanten zusammengearbeitet hat.

Seuersbrunft im Bafen von Genua.

W. T.-B. Bern, 10. Des. (Richtamtlich.) Die Mai-länder Blätter berichten über eine heftige Feuer 8brunft, die gestern im Safen von Genua ausbrach. Bwei große Anlagen von Schuppen mit ungeheuren Mengen Stearin, Mineralölen, Bolle, Baumwolle, Apnatron und Holz wurden vollständig zerstört. Die 11 r-ja die des Brandes ist unbefannt. Der Warenichaden allein beträgt mehrere Millionen. In einer der Anlagen waren 7000 Ballen Stearin, 1500 Kiften Kofosniffe, taufend Tonnen von Holz und Taufende Fäffer Mineralol, die der Regierung geborten.

Der Krieg gegen England.

Die englische Armee foll auf 4 Millionen gebracht merben.

W. T.-B. London, 10. Des. (Richtmutlich.) Die "Times" melbet: Asquith wird nachfte Boche bem Bartament eine Borlage unterbreiten, Die Armee auf Die Starte pon vier Millionen Mann gu bringen. Abquith wird gugleich bas Ergebnis ber Berbetätigfeit Lorb Derbys mit-

Gine englifde Gefrierfleifdlabung verloren.

W. T.-B. London, 10. Dez. (Nichtauntlich. Draftsbericht.) "Doily Desegraph" meldet aus Breft: Der britische Dampfer Star of Rewzeeland", mit einer Ladung bon Gefrierseisch von Montevides nach Havre unterwegs, lief nahr Wolene auf. Das Schiff gilt als verloren. Die Mann-fchaft wurde von anderen Schiffen gerettet.

Don den öftlichen Kriegsschauplätzen. Jur wirtichaftlichen Annaberung der Machte des neuen Dierbundes.

Gine Auslaffung ber Triefter Sanbelofammer.

W. T.-B. Wien, 10. Dez. (Richtamtlich. Dracht-bericht.) Die Triefter Handels- und Gewerbefammer bat eine Rundgebung angenommen, in der fie fich für eine wirtschaftliche Unnaberung und Bufammenarbeit mit dem Deutiden Reiche in der Boll-, Berkehrs-, Sandels- und Industriepolitik wie in der Berwaltung und Gesetzebung ausspricht und die Notwendigkeit betont, daß die Grundlage gegen-scitiger wirtschaftlicher Beziehungen sowohl zwischen Ofterreich und Ungarn als zwischen der Monarchie und dem Deutschen Reiche durch langfriftige Berträge gefichert werden. Die Handelskammer wür ferner mit großer Genugtuung eine wirtschaft-liche Annäherung an die beiden anderen Berbundeten, die Türkei und Bulgarien, begrüßen, die geeignet ware, Trieft einen noch weit erheblicheren Anteil des Orientverfebrs zuguführen.

v. Madenfens Aufenthalt in Wien.

W. T.-B. Wien, 10. Dez. (Nichtamifich.) Aber den Aufentfalt bes Generalfestmanichalls b. Mad'en jen in Wien melbet die "Reue Froie Presse": Rach der halbstündigen Andiena beim Raifer besuchte ber Generalfelbmanichall ben Chef ber Militärfanzlei bes Raifers, Generalabintunten Arben, p. Bolfras. Er empfing fobann ben Befinch bes Kriegsminifters v. Krobatin und nahm hierauf bas Frühftiid bei dem beutschen Botschafter ein. Um 5 Uhr nochmittans fand in Schönkrumn eine Tafel statt, an der der Generalfeldmarschall teilnahm. Er saß zur Rechten des Kaisers, der sich in sehr angeregter Weise mit dem deutschen Heerführer unterbielt. Der Generaffeldmarfdjall verlieg Wien am felben

Dernburg in Wien.

W. T.-B. Bien, 10. Dez. (Richtamtlich.) Der bor-malige Staatsfefretar bes Reichstolonialamtes Dern-Burg ift bier eingetroffen.,

Die bentichen Rote Rreng-Schweftern bei ber Raiferin bon Rugland.

W. T.-B. Betersburg, 10. Des. (Richtamtfic). Befers-burger Telegraphon-Agentur.) Die Raiferin empfing int Antifchtowpalaft bie gwei beutiden Edweftern, zur Besichtigung der Kriegsgesungenenlager eingetroffen waren. Der Delegierte des danischen Roten Kronzes, Oberse Meier, begleitete fie und mohnte der Audienz bei.

Stodung im Sofen von Archangel.

W. T.-B. Bufareß, 10. Dez. (Richtumilich. Drahmericht.) Auf Stand einer Ritteilung der englischen Gesandtischet bringt der Handelburinister zur Kenntnis, daß infoge der auserordenklichen Anhaufung von Woren im Hafen von Arch angel der Dasenbetrieb zum Stillstand gekommen ist, so daß die dart lagernden Baren meder ausgeladen noch weiterinmsportiert werden kannen.

Rot und Glend hinter ber ruffifden Front.

Br. Aspenhagen, 10. Dez. (Gig. Drahtbericht. Jenf. In.) Nach ruffischen Blättern ist die Bevölferung hinter der Front ohne Lebensmittel, auf Almosen der Soldaten angewissen. In zerschossenen Dütten leben durchschrittlich gegen 50 Menschen zusammen. Greise, Franzen und Kinder sind eingepsercht, in Lumpen gehöllt und die auf die Knochen abzemagert. Giele erlitten den Hungertod.

Die Duma für Ende Januar einberufen. Br. Studholm, 10. Dez. (Eig. Drahtbericht. Zeuf. Min.) Der "Rjetsch" zufolge wird die Duma für den 28. Januar einberufen werden.

Die Cage im Westen. Bitchener und Gren in Paris!

Br. Amsterdam, 10. Dez. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) "Reuter" meldet amtlich: Kitchener und Grey reisten am Mittwoch nach Paris ab, um mit der fra nzösischen Regierung zu konferieren.

General Bau auf dem Beg nach Betersburg. Gine fraugofifche Militarmiffion bereits eingetroffen.

W.T.-B. Christiania, 10. Dez. (Richtamtkich.) Der framzösische General Bau mit Gefolge, im ganzen 12 Ferionen, sind gestern vonmittag mit der Bahn von Bergen in Christiania eingetroffen. Abends wurde die Reise nach Betersburg sortgeseht.

W. T.-B. Lonbon, 10. Dez. (Richtumflich, Drahibericht.) Neuter melbet aus Betersburg: Eine englisch-französische Militärmission, mit dem samzösischen Oberften Mangin an der Spige, traf hier ein.

Mus bem leuten Rriegsrat bes Bierverbanbs.

W. T.-B. London, 10. Dez. (Richtamtlich, Drahtbericht.) Die "Times" melbet aus Baris: Es bestehe Grund zu der Annahme, daß der Kriegsrat der Alliserten beschlossen hat, die Salonisie Expedition unter seinen Umständen aufzugeben.

Der Krieg über See.

General Beruag gegen ben Feldgug in Oftafrifa.

W. T.-B. Landen, 10. Dez. (Richtamilich.) Das Kendersche Bureau melbet aus Kap it adt: In den parlamentarischen Erörterungen erflärte sich General Sert og gegen die Ausgaden für den Feldzug in Oitafrifa, da Südascisa Frieden und nicht knieg wolle. Volha erwiderte, Südasrifa millse für seine Freiheit kanrisen. Es bestehe namirlich kine Absicht, sich Deutsch-Ottafrifa anzueignen, aber die Union worde sedenfalls dei der endgültigen Entschung bestagt koerden

Eine neue Kampfphafe in Kamerun.

W. T.-B. Paris, 10. Dez. (Nichtamflich.) über die Operationen in Kamerun bringt der "Temps" eine amtliche Mitteilung des Kolonialministeriums, wonach seit Anfang Oktober eine neue Kampsphäse mit bewerkbaren Erfolgen eintrat. Der Feind sei, gleichzeitig von allen Seiten angegriffen, auf die beiden Zentrafstellungen Zoko und Zaunde zurückgegangen. Bon Duala ging ein englisch-französisches Erpeditionskorps unter General Dobell aus. Am 4. Oktober bemächtigten sich die englischen Abteilungen Sakbajenes, 100 Kilometer von Duala, am 10. Oktober Wumb iagas, am 3. Rovember Ujoks, 6 Kilometer von Jaunde. Die Franzosen zogen am V. Oktober in Sende und Esta (75 Kilometer von Jaunde) ein. Kördlich des Sanoga wurde Kontschulch am V. Oktober Banja und am 6. Rovember die sehr sturken deutschen Stellungen auf dem Banja-Verg beseht.

Deutsche und Engländer in ben Freiwilligentorps von Schanghai?

up. Schunghal, 10. Dez. (Gig. Draftbericht, Zem. Bln.) Wie der "Oftofiatische Lichd" berichtet, ist die englische Reserversompagnie in Schanghai neuerdings nach dem Borbild der deutschen untgebildet worden. Jede der beiden, selbständige Leise des Freiwilligensorps bildenden Kompagnien besteht aus zwei Zügen. Daneben besiehen noch aktive Kompagnien, an deren Ubungen in diesem Jahre viele Reservisien freiwillig teilnahmen, wöhrend die Freiwilligensorps aus jüngeren Leuben sechs Abungen und einen Schiehlurs im Jahre, die älteren Leube nur Schiehlungen halben.

Die Neutralen.

Sollande bemaffnete Reutralität.

Br. Rotterbant, 10. Dez. (Gig. Dræhtbericht, Zenf. Bln.) Die niederländischen Generafitanien baden in zweitägiger gebät mer Sihung mit der Regierung über die Froge der Demobilifierung bezw. Einschwarfung der Robilinachung der aben. Das Ergebnis war, daß alle Bartseien von darauf bezügigien. Interpellationen oder Fragen abgesehen haben.

In der Inversellationen oder Fragen abgesehen haben.
In der Inversellationen oder Fragen abgesehen haben nicher die Reutrolitätöpolitif der Regierung, sie habe dadei auf die einmütige Unterstützung der Generalstaaden rechnen lönnen. Eine Gemppe im Lande sei zwar sir eine andere Bolitäs gelovien, da sie aber weder in der Gesten noch in der Inverselland die der einzige Stimme sand, sei Benveis gemig, daß sir Einflutz gering sei. Die Reutralität ist sur Golland die dorteilhasteite Bolitis. Bir branchen deshald unseen Reinungen nicht zu derbergen und können unsere Sundarbien sir die Gerbandeten oder sir der Brittelmächte undig äusern.

Die neue ichtvedisch-amerikanische Vassagierdampserlinie.
W. T.-B. Stockom, 10. Dez. (Richtontbich. Duchtbericht.) Rach einer Weldung des Soendska Telegramm-Byran hat ankählich der bevorsiehenden Eröffung der neuen sich webisch-amerikanischen Eröffung der neuen sich webisch-amerikanischen Auffagierdampser in Gosbeborg ein seine Getheborg-Auf Dort die Reederei in Gosbeborg ein Festwahl an Bord des Dompsers "Stockholm" gegeben. Der Minister des Aussern diest eine Rede, in der er der neuen Linie Glück wilden, die Gingkeit in der Leitung der Regierungspolitik herdor, die ausschließlich schwedisch sei.

Der ichwedische Befuch in Grankreich:

W. T.-B. Stodholm, 10. Dez. (Richtamblich. Drabbe-.) Das "Gwensta Telegrammbyran" melbet: Dozent Dr. Boef aus Lund, Teilnebmer an ber Schwebenfahrt nach Franfreich, beginnt im "Swender Tagbladei" eine Artiselveihe fiber feine Grfabrungen. Die Reise nach Franfreich fei, wie ausbrücklich vor ber Abreife erklärt wurde, privater Ratur gewesen. Leiber seien die Wirte in der Gastfreundschaft zu weit gegangen. Sie veröffenilichten täglich in den Zeitungen Artifel über den Befuch, durch welche diesem ein halbamelicher Charakter gegeben worden fet. Wehrere Reden wurden gehalten, fo z. B. von Bichon, in der der Redner glaubte feststellen zu können, Schweben wünsiche den Sieg der Berbandsmächte. De. Boef betont, daß die Gesinnungen Schwedens gegen Frankreich niemals unfreundlich waren, daher sei es Unsinn, von einer Anberung diefer Gefinnungen, die dunchans unnötig feien, zu sprechen. Die Stimmung fei biefelbe geblieben, bas beißt, Schweben fonne Frankveich, wie immer, eine ehrenvolle und glindliche Zufunft wünschen. Bolieisch seien seine Gefinnungen aufs strengste neutral. Sie könnten nicht anders sein oder merben.

Jur Abbernfung des deutschen Marines und Militärattaches.

W.T.-B. Rew Jorf, 10. Dez. (Richtantlich. Drahtbericht.) Durch Funkspruch vom Bertreter des Wolfflichen Telegraphen-Bureaus: Gemäß ausdrücklichen Erklärungen des Staatslekretärs Lanfing wird fektgestellt, daß das Berlangen nach Abberuhung des Marineattaches v. Boy und des Militärattaches v. Bapen keinerlei volitiken Hintergrund hat und daß insbesondere der Bothchafter Groß v. Bernstorff gand und eteiligt ist.

Wilson vom demokratischen Nationalkomitee abermals als Präsidentichaftskandidat vorgeschlagen.

W.T.B. Bashington, 10. Dez. (Richtamtlich. Drahtbericht.) "Beuter" meldet: Das desmokratische Nationalkomitee hat beschlossen, das der Rationalkondent zur Ausstellung des Kandibaten sür die Bräsidentschaft am 14. Juni in St. Louis abgehalten werde. Das komitee nahm einstimmig eine Entschließung an, Wickson als kandidaten aufzustellen. Die deutsch-amerikanische Presse gegen die Attacke des Präsidenten Bilson.

Br. Berlin, 10. Dez. (Gig. Omifibericht. Zenf. Bin.)
Der Sonderberichterstatter der "Boff. Zig." nachet durch Fundhermach aus Rew Poet: Die Bolfcaft des Bestädenten Wilson wurd in der amerikanischen Koshe auch immer wel besprocken. Zahleeich find die Stimmen, die sich abfällig über Wissenst Ingeiff auf die naturaffiserten Deutsch-Amerikaner ausfprechen. Ein Teil der Kreise, dor allem die Henristaner ausfprechen. Ein Teil der Kreise, der allem die Henristaner ausfprechen. Ein Teil der Kreisen, bestängen die mahliche Form der Angeiffe Wissen im Beiten, bestängen die nach nemmen sie eine undermanvortliche Antade unf das Kreist der freien Meinungsäußerung. Die leitenden Kongreissente bestien sich dem anch, die Anstalbegung Wildens gegen die Lovglicht der Deutsch-Amerikaner, als Genzes genommen, zu entkrößen und derscheher, die Genzes genommen, zu entkrößen und derscheher, die Genzes genommen, zu entkrößen und derscheher, die Genzes genommen, als ob dansit nur ein paar Kerschmerer gemeint leiten. Eis scheint, das der Kongres sich Burchmerer gemeint leiten. Gis scheint, das der Kongres sich Burchmeren nicht günftig zeigen wird, durch welche der Krößbant beabsichtigt, alle zum zu zerschmertern, die micht seine Ubergenzung teisen.

'Romanones Politik.

Bur Durchführung ber ftritteften Rentenlität bereit.

W.T.B. Radied, 10. Dez. (Richtmettely.) Rinisperpräsident Romanones erkärte solgendes: Das neue kadimett wird die Politik des borhergegungenen Kadimetts fordschen. Es wied starkteiste Ventralität gegensiden allen Kriegsührenden besdachten. Go wird alle Anstrongungen unternebusen, um die Lösung des wirdschaftlichen Prodsens zu erkeichtern, mit dem das Barkament befast ist. Go minunt die ihm don der gegenwärtigen Rehrbeit gelangen sollte, diesen munde jedoch, salls es zu der Ansicht gelangen sollte, diesen Beistand wicht bewohen zu können, eine none Kannerer einberusen. Das weie Kadimett würde zumächt die mit der Amdesderriedigung ung derknitiste nichtsche Koorgamiserung und sokum die Fragen bezuglich der Rehrungsmittel-, Arbeits-, Aussuhr- und Kredischwirtsgleiten in Angerische

Der Incher wird knapper. Ginschrändung des Juderverbrauchs.

Bu den Maziregeln, die vom Bundesrat in der nächsten Bett zu beschliegen find, gehort med eine bereits angefinnbigte Becombium, die fich auf die herftellung von Gufigfeiten beziehen wird. Der Zwed biefer Becorbnung befteht, wie wir hören, hauptfächlich darin, den Berbrough von Buder einzuschränden. Das Mingt insofern überreichend, als au Beginn des Krieges im Deutschen Reiche reichliche Mengen bon Suder borhanden moren und auch spieler med wieberhold bon Zinser vorgansen nachen in veisiem Reise gur Ber-feigeitellt wurde, daß ums Zuder in veisiem Reise gur Ber-fügung sehe. Wie komunt es, daß jeht auf eine Guischräufrung des Zuderverbranchs hingewirft werden umig? Zwei Urhochen erklaren diese Rowenbigkeit. Einmal ist in den ersten Keisegkwonaten außerordentlich viel Zucker, zum großen Tell als Viehfutter, berbrundit worden. Dibundi find die Berräte ang zusanrurengeschundigen. Zum ambeen ist die Zuderensemment exhibited survidue gaugen; with nuc, well große Streden Bodens in diesem Jahre fiatt mit Inderenden mit Beizen bebeurt worden find, sondern auch, weil fich der Baugel an Arbeitskröften immer mehr geltend nacht. Bus benjelben Geinben mird im nächsten Jahr die Jinkressungung weiter zurüdgehen. Dabercch werben die Massecgeln, die auf eine Guridranfung bes Burferverbraufis abgieten, bebingt, Gine Erhöhung der Zuderpreise, von der schon wiederholt gesprochen muche, findet, wie wir weiter hoven, einstweilen micht ftott, da die jeht geltenden Breise noch für einige Monate in Kraft bleiben. Im nächten Frührahr aber ift eine Exhanny ber Zusterpreise nicht ausgeschlossen.

Deutsches Reich.

Doj- und Bersonal-Racheldten. Wirklicher Oberkonststrat D. Faber, der felidere Generalsuperintendent dan Berlin, beging am 8. Dezember in Jisendung im Danz seinen 70. Gedurcktug. Aus diesem Anslas wurden dem beliedten Kanzelrednter und Gerksorger diese Ehrungen zuteil. Der Kaifer sandte ihm ein Gindwinschtelegramm.

telegramm.

Gine Ministerfriss in Otbenburg. In der Laudingsfidung am 7. Dezember sehnte det der Besprechung des Staatshaushattsplans die Wehrheit des Bandings die den der Regierung geforderte Steuererhöhung um 25 Peogent ab.

Kriegsbriefe aus dem Often.

Durch Kurland. IV. Binban.

Seit Herzog Jakobs Togen ist dann die in die allerneueste Zeit kann etwas für Winden geschehen. Am Ende des 19. Jahrkunderts war der Rüdgung Winders, dem Stiefkind der zussischen Regienung, mit jedem Jahr zu beobachten, nachdem Liden immer stärker in den Berdersprund wat. 1880 bermag der Seehandelsumsen noch 1 767 000 Indel, 1890 nur rach 1 033 000 Rudel und 1891 sogar nur 840 000 Rudel.

Erft feit ber Fertigstellung ber Bahnlinie Binbau-Andrewst-Roston zur Wende des Jahrhunderts (die Libon-Mounther Bahn war 1871 bein Berfehr übengeben worden) nahm Birden einen neuen Auffchwung, der von echt ruffifchem Gepräge ift. Die Elevator-Gesellichaft, die ben Bahnbau ausführen ließ, mußte sich in ihren Frachttarifen nach dem allgemein festgesetzten ruffischen Tarif richten. Danach mane fire Bindau gegen die livlandischen Safan wenig Ausficht geweien. Infolgebeffen führte man bas Suffent ber Gewator-Gelber ein. Das beißt: für jede Bare, die in dem großen Bindauer Glebator logerte, wurden dem Berfrachter Brogente gutgeschrieben. Go fam es, bag ber Elevator mit besonders großen Spesen arbeitete, die Bahnfracht aber tatkiedlich so wiedrig war, daß sich die Verfrachtung für den Abirtischen Eiergroßhimbler eine lohnte. Das Refultat fit? die Gesellschaft Web immer noch erheblicher Gewinn, den zum größeren Teil die Kaiferin-Bitwe einnahm, da fie Hauptaftisnärin des Unternehmens war.

Durch diese echt aussische Ginrichtung, dem damit derfnüpften Ausbau des Hafend und dem gunehmenden Wert des Holghandels hob sich die Bedendung Windaus wieder. Sibirische Luxier, die hauptsächlich nach Dänemark ging (sie unnde dart zur dörrischen Kurter zweiter Omalibat), russische

Gier, Machs und herkändisches Holz waren die Danptansfuhrartifel. Die gesamte jährliche Arrhuhr betrag ungesätz 100 Rillionen Ausel. Die Einfuhr 30 Rillionen Kubel, wobon Amerika mit 20 Willionen Rabel in der Dasptlache für Rasidinen den größten Anteil batte. Deutschland führte deungegenüber nur für 2 Willionen Karf ein! Im Jahre 1918 liefen 1052 Schöffe mit einem Tonnengehalt dem 555 702 Registerionnen aus dem Hafen den Birdon aus. Rach Rationen geordnet folgen sich die einkommenden Schiffe in der Reihensolge: Dämennerf, Kußland, Dentschland, Schweden, Engkand.

Aus ging dieser neue Ausschwung, wie geschildert, von den Ankagen der Gevander-Geschlichaft und dem in den Jahren 1897 dis 1905 neu ausgebauten Hasen, der den großen Borzug hat, tröhrend des ganzen Jahres eisfrei zu sein. In den leiten Jahren hat nur 1911 in den Monaten Dezember, Januar eine Unterbrechung des Schrifsversehrs stattzussinden branchen.

Die natürslichen Borzüge des Hafens sind groß. Die Bindau ist suft die auf 10 Kilometer den der Mündung an schiffbar. Rur 3 Kilometer des Stromes den der Mündung an sind mit Bollwerfen derseden. Die große Rord- und Südmele aber schafft einen statischen Bordsefen, dem sich der Binterhasen und der Fischerbasen anschließen. Es ergibt sich eine nusdare Wassersläche von 1,45 helter dei einer durchschnittlichen Hasensteile von 8,5 Weter. Es sind alle Bordsdingungen sur einen günsigen Hasen geschaffen, der, ohne die Eintwicklung Likuns zu sidren, unter zwedmäßiger Leitung einen sehr farelen und gesunden Ausschwung nehmen könnte.

Diese Gesundung wäre manchersei Windauer Ginrichtungen zu wünschen. Die Windam ist für größere Schiffe bis furz vor Goldingen schiffder, die auf eine untiese Stelle bei Schlod. Jahrelang standen 160 000 Aubel für Ausbangerungszweite hier im Semshaltungsplan, schrelang wurden sie gezahlt — aber nicht verwandt. Die Stelle blieb. Oumorisisch sait ist die Geschichte der Eisenkahnbrücke, die bon den Bahnbofsankagen am rechten User des Musses noch

bent linken, auf bem die Stadt liegt, führen fallte. Dreimiel inunde sie begahlt. Für diese bestmalige Jahlung üt ein Pfeder gedunt morden, der so diesigt in das Finisheit gesell worden ist, daß er reitungskas die Erntvickung des Schiffst berteines hemmen uns. Fakt konnte man an Adsicht glauben. Bei einer Jahrt auf dur Winden kabe ich diese Anfänge einer ruffischen Eisendalnabrücke selbst stammand gesehen.

Genjo meethoundig find die Gepflogenheiten des Solgimbels, der das holz in gebundenen Elöjun die Bindon binathfülwen follhe. Das ift recht tener. Gs fommen Garmanen von hundertingsend Rubel dafür in Betruckt, außerdem winnet es viel Zeit. Da verenfialtet man einen "Solom" (Businemenbruch). Das heißt: man schneidet bei steigendeur Baffer eine Angahi Möhe auseinander und wirft sie über bie Stromschnelle. Dann gibt es ein wildes Durcheinander, und man läht das "reffliche" Holz dem großen Wierware randifenimmen, indem men die gange Raffe mit großen Stangen vom Ufer aus weiterbirigiert. Das andere besorgt Die Strömung. Muf die Dauer liegen fich ja die Schiffsahrtsgesellschaften diese völlige Sperrung bes Stromes nicht bieten. Da zahlte nean ihnen ein paar iensjend Rubel Entdisdigung im vorans, falls das Implied cintreten folite. Es frat immer ein. Und beibe Teile verdienten. Eine gewiffe Großzügigkeit ift bem Verfahren nicht abzusprechen. Es ist bie mistiche Runft, in der Unordmung und bei gegenseitigen golbenen Sanbebrud, Gefchafte zu machen, zu fan umb gu eenten. Daf wir biese Art merkwürdig finden, macht und ja den Russen umpunpathisch und unbeimlich.

Die deutschen Firmen, die in Windau ausässig gewesensind, haben zum größten Teil vor den russischen Eigensümsichfeiten zurückweichen missen. Troßdem ist die alle "Rust", das schone Haus der ehemaligen deutschen Windamer Schistjabrtsgesellschaft, mit deutschem Geist ersätt. Viel Gerliebt wehte in den Unterhaltungen an dem langen Tisch, auf dem schwere silderne Leuchter toarmes Licht gaben. Daanisen sanden Kalbe und Rocht. In vereinzeiten großen Moden fammelte es nieder. Am Bornstting, als ich in einer Barloße Davauf legte Winister Rubstrat 1 sein Amt als Finand. minister nieder und ersuchte den Landtag, sich bis zur zweiten Lesung mit einem anderen Finanzminister zu berständigen. Winister Ruhstvat 1, ein Better des Kultus-ministers Ruhstrat 2, belleidete seinen Posten seit dem Jahre 1900, wo der damals zur Regierung gelangende Großherzog ihn berief. Aber seinen Rachfolger ist noch leine Bestim-

mung getroffen. * Die Stellung ber babifden Regierung gur Cogialbemofratie. W. T.-B. Rarleruhe, 10. Dez. (Richtantilich.) Im Haushaltsausschuß bes Landings erflärte auf die Frage eines Abgeordneten ber Staatsminifter Freiherr b. Dufch, baß fich bie Stellung ber großberzoglichen Regierung zur Sozialdemokratie angefichts der vaterländischen Haltung diefer Bartei im gegenwärtigen Krieg geanbert babe. 2118 Scundfah folle fünftig gelten, baf wegen ber Bugeborigfeit zur sozialdemofratischen Bartei allein eine ungleiche Behandlung in staatsbürgerlicher Beziehung nicht stattfinben foll. Inamifchen fei auch bereits ein Sogialbemofrat gum Begirtsrat ernannt worden. Daran muffe jedoch in einem monardifchen Staat festgehalten werben, bag ein Be amter antimonardifde Gefinnungen, weit mit bem geleisteten Treueib nicht bereinbar, nicht befunden Gine Untersuchung ber politifchen Befinnung der Beamten werbe aber nicht erfolgen.

" Gin fortidrittlicher Untrag auf herabfebung ber Mitersgrenge bei ber Invalibitatsverficherung. Auch bie Fraktion der fortschrittlichen Bollspartet hat beschloffen, trot der ablehnenden Saltung des Stautsfellretars für eine Berabsehung der Altersgrenze von 70 auf 65 Jahre bei der Inbalibitätsverficherung einzutreten.

* Extrafurfe für bie Freiwilligen aus boberen Schulen. Der Kultusminister hat verfügt, daß nach dem Krieg für alle biejenigen früheren Schüler höberer Lebranftalten, welche aus ben oberen Rlaffen ber Schule ins heer eintraten, befonbere Rurse eingerichtet werden zur Borbereitung auf das Abiturientenegamen ober auf das Universitäts-Stubium.

. Gine 100 000-Mart. Spenbe für Oftpreußen. Der Fabrif. befiber Abalbert & i fcher in Berlin überwies ber oftpreußiichen Stadt Guttfiadt eine Stiftung von 100 000 M., die gur Grichtung von Kriegerheimstätten Berwendung fin-

ben follen. Eine neue Rriegsfriftung. Der Reichstagsabgeordnete Preiberr b. Gamp . Daffaunen errichtete mit 20 000 IR. eine Rriegsstiftung für ben Landfreis Friedland in Oftpreußen zur Miderung ber Rot ber Einwohner.

Beer und flotte.

Bersonal-Beränderungen. v. Beters dorff, Gen.-Mal. 3. D., guleht Oderst und Kom. des Landw.-Dez. 1 Essen. jeht dem stelle. Sen.-Komdo. des 15. Armeesorps zur Berwendung als Bolizeimeister in Straßburg t. E. zur Bersügung gestellt, ein Batent seines Dienstgrades verliehen. * Rabe d. Pappen heim. Oderst und Rügel-Adl. des Fürsten zu Schaumdurg-Lippe. D., jeht Kom. der Wun.-Kol. und Lrains des 40. Res.-Korps, ein Batent seines Dienstgrades versiehen. * Bolt (Höchst), Arnold Limburg a. L.), Sizeseldw. im Just-Kegt. Kr. 186. zu Leuts. der Res. desvert. * Sueß-mann, Leut. der Kes. Mann.-Regts. Kr. 1 (1 Brestau), jeht im Kes.-Man.-Kegt. Kr. 6. zum Oberseut. desvert.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Einführung von Butterkarten.

Der Magiftrat erläßt eine Belanntmachung über die Bertelfung bon Butter unter Benutung bon Butterfarten. Bunachit konnte die Sicherftellung bes Begugs bon Butter nur für die Berjonen erfolgen, welche aus gefund beitlichen Rudfichten auf ben Benug bon Butter angewiefen find, fo bog bem Bunfch nach allgemeiner Ginführung bon Butterfatten noch nicht entiprochen werben fann. Ru einer Berteifung bon Butter mittels Rarten gebort, bag bie jur Berteilung erforberliche Menge borhanden ift. Die aurzeit zur Verfügung siehende Wenge reicht aber nur für einen beichranften Rreis bon Berbrauchern. Die Stadt mußte Austandsbutter zu hobem Breis begieben, und muß fie beshalb über ben normalen Söchstpreis, und zwar zu 2.76 M. für das Bfund abgeben. Die Abgabe erfolgt durch fünf Butterhandlungen ohne Berbienjt ber Stadt und mit nur einem beicheibenen Aufichlag für bie Sanbler gur Dedung

burch ben Safen ficht, hatte bas weiße Treiben ben-großen Borbafen fast unfichtig gemacht. Die Wasispitzen der versentten Schiffe ragten aus bem Baffer, die gerfehten Teile boben fich vom Ufer. Die Schiffsleiber ber vier verfenften Dompfer rubten in bem ftillen Safemvaffer. Domigen peitschie ber Bind Bellenberge gegen die Molen, bie weißen Brecher fprangen ichaumend an bem Solgwert boch, als wollten fie erfunden, was die beutschen Geeleute mit dem genten Hofen Windam täten. (Zenf. Bln.) Rolf Brandt, Kriegsberichterstatter.

Aus Kunff und Teben.

* Deutsches Theater in Baridian. Auf bem Bormarich ber beutschen Kultur nach Often ift eine bebeutsame Etappe erreicht worden. Am 6. Dezember ist in Warschau ein deutsches Theater eröffnet morben, das erste seit mehr als dreißig Jahren, feit die Meininger ihren Beltruf auch nach Warschau trugen. Das Enfemble des Direktors Balter Baffermann, ber feit über 2 Monaten in Lobs ein ständiges beutsches Theater mit beträchtlichem fünftlerifchen Grfolg unterhalt, foll in Bulunft regelmäßig auch in Barichau Borftellungen beranitalten. Das erfte Gaftipiel hat vom 6. bis 9. Dezember ftattoefunden. Ge wurde eröffnet mit einer Aufführung bes Lustipiels "Jugendfreunde" von Ludwig Fulda, dem ein vom Berfasser seldsigesprochener Brolog von Erich Köhrer voranging. Das volle Baus fpendete ber abgerundeten, wirfungsneichen Darftellung lebhaften Beifall. Die Spihen ber Milititr- und Bivilbehörden, die bas Unternehmen tatfraftig geförbert batten, maxen erschienen, voran ber Generalgouverneur Erzelleng b. Befeler und der Converneur bon Warichau Erzelleng v. Ebborf. v. Befeler ließ fich ben Direftor Baffermann fowie ben Prologautor Robrer porftellen, und iprach dem Direktor gegenüber sein ledhaftes Interesse für das Un-ternehmen aus. Gs ist wohl sicher, das diese Gastspiele zu einer frandigen Einrichtung werben.

ber Untoften und für einen fleinen Ruben. Cobalb es moglich ift, foll ber Areis ber Bezugsberechtigten erweitert werben. Begüglich ber Ausstellung der Butterfarten und bes Begugs ber Butter wird auf die Befanntmachung des Magificats im Anzeigenteif berwiefen.

Der Derftauf ausländi'der Butter und Auslandfleifches.

Aus Anordnung ber Landes-Bentralbehörden unterliegt der Bertauf ausländifder Butter, bie bon ber Bentral-Ginfaufsgesellschaft in Berlin ju einem hoberen Preis als bem inländischen Höchstpreis bezogen wird, und ber Berfauf bon auslanbifchem roben ober gubereiteten Soweinefleifd und Comeinefett, Comeinefleifch. waren und Schweinefetimaren an bie Berbraucher nachitebenben Beichranfungen, wenn höhere Breife als für die für die Inlandswaren festgesetzten gesordert werden. Wer diese Waren an die Berbraucher zu erhöhten Preisen berfaufen will, beborf bagu ber Benehmigung bes Gemeindevorstandes. Die Gemeindevorstände haben die Breise für die Schweineffeischwaren feftzuseben. Gie haben für ben Bertrieb der Waren die erforderlichen Anordnungen au treffen, um eine Tremmung der aus dem Austand bezogenen Waren von der Inlandsware in einer für den Käufer leicht ertennbaren Beife ficherzuftellen.

- Kriegsauszeichnungen. Wit bem Gifernen Kreuz 2. Maffe murben ausgezeichnet: ber Piomier Alfned Bott. der, Cobn bes Rönigl. Poligeiwachtmeisters Bottcher in Wiesbaden, und der Kompagniefeldwebel im Reserve-Infanterie-Regiment 223 Joj. Holl aus Wiesbaben, der bereits die Beisiche Tapferfeitsmebaille besitht.

- Aus ben Berhanblungen ber Begirtelnunbe Biesbaben. In ihrer gestrigen Schlufsstung wurde der Bertrag mit dem Rirchenbaumeifter Anchiteft Soffmann in ber feitherigen Fassung für eine weitere Tagungsperiode verlängert. Den Schluß ber Berhandlungen machten die berschiedenen Bahlen. Gewählt wurden: Zum Mitglied des Borftandes der "Baulinenftiftung" Berr Defan Rramer (Dorsborf); gu Mitgliebern der theologischen Prüfungskommission die Herren Professor Ancht, Pfarror Schmitt (Höchft) und Pfarrer Beefenmeber (Wiesbaden); zu Mitgliebern bes Spnobalausichuffes bie herren Delan Bilhelmi (Diez) und Defan Balger (Edelshaufen, fpater Dobbeim); zu ihren Stellvertretern bie herren Ech. Justigrat Steubing (Limburg) und Pfarrer Böllner (Willimenrod); zu Witgliebern bes Pfarrer-Bittven- und Baifenfonds, der Alberszulagekaffe fowie der Ruhegehaltskaffe bie Berren Defan Benn (Marienberg), Defan Schmidtborn (Weifel) und Pfarrer Beefenmeher; zu ihren Stellvertretern die herren Pfarter Buft (Rubesbeim), Defan holzhaufen (Comburg) und Oberbürgermeister Bogt (Biebrich).

- Der ftabtifche Aslonialwarenverfauf. Bhantafti. fce gahlen werden in der Bevölferung über den Umfah ber ftabtifden Rolonialwarenberfaufestellen berbreitet. Um biefen falfchen Berüchten gu fteuern, geben wir nachftebend die Zahlen der tatfächlich erzielten Umfate sowie der Räufer an: Bertaufsfielle Bismardring 11: 1. Dezember: 620 Besucher, 900 M. Labeneinnahme; 2. Dezember: 590 Befucher, 570 M. Ladeneinnahme; 3. Dezember: 545 Befucher, 558 M. Labeneinnahme; 4. Dezember: 312 Besucher, 474 D. Labeneinnahme. Berfaufeftelle Safnergaffe 17: 1. Dezember: 259 Besucher, 410 M. Laben-einnahme; 2. Dezember: 259 Besucher, 284 M. Labeneinnahme; 3. Dezember: 340 Befucher, 343 M. Ladeneinnahme; 4. Dezember 300 Befucher, 288 M. Labeneinmahme.

- Militarverforgungsangelegenheiten. Amtlich wird mitgeteilt: Dem preußischen Kriegsministerium werden in großer gabl Mertbücher, Drudichriften und fonstige Abhandlungen über die gesehlichen Militär. verforgungsangelegenheiten und die Kriegsbefchädigtenfürsorge eingesandt, die vielfach Unrichtigseiten und Unffarheiten enthalten und baber irreführend wirken. Dem Kriegsministerium stehen unter ben gegenwärtigen Berhältniffen nicht bie Arbeitsfrafte gur Berfügung, am biefe Drudfachen auf die Richtigkeit bes Inhafts nachzuprufen und ben Einsenbern Beicheib zu erteilen. Daber wird barauf aufmerkfam gemacht, bag in ben Fällen, in benen dem Einfender mir eine Beftätigung bes Eingangs ber Drudicheift gugebt, bom Berausgeber begin. Berleger ber Schrift nicht angenommen werben barf, daß der Inhalt geprüft und als einwandfrei anerfannt ift.

- Bur ichnellen Abwidlung bes Boftichaltervertebes während ber Weihnachtszeit fann jebermann wesentlich beitragen. Die Ginlieferung ber Weihnachtspafete follte nicht lediglich ober borwiegend bis zu ben Abendftunben berfchoben, namentlich müßten Familiensenbungen tunlichst an ben Bormittagen aufgegeben werben. Auch follte es Regel bilben, daß die Absender die einzuliefernden Weihnachtspafete burch Bofinvertzeichen felbft freimachen. Mit feinem Bedarf an Boftwertzeichen mußte fich ein jeber balb berfeben. Beitungen bürften nicht in den Tagen vom 19. bis 24. Dezember am Schalter ber Boftanftalten beftellt werben. Für die Jahlungen am Poftschalter follte ber Auflieferer bas Gelb abgezählt bereithalten. Die Befolgung diefer Ratschläge würde der Bojt und der Allgemeinheit gleichmäßig zum Ruben geveichen.

- Die Rubelbewertung in Baricau. Bei ber Muszahlung von Bostanweisungen im Generalgouvernement Barfchau werben jeht 100 Rubel gleich 150 M. gerechnet.

- Die Breugifche Berluftlifte Rr. 400 liegt mit ber Baberifchen Berluftlifte Rr. 240, ber Cachfischen Berluftlifte Nr. 294 und der Bürttembergischen Berluftlifte Nr. 316 in ber Tagblattichalterhalle (Ausfunftoschalter links) sowie in ber Zweigfielle Bismardring 19 zur Einfichtnahme auf. Sie enthält u. a. Berlufte bes Füfilier-Regiments Rr. 80, bes Infanierie-Regiments Rr. 88, des Referde-Infanterie-Regiments Rr. 88, ber Landwehr-Infanterie-Regimenter Rr. 80 und 118, bes Bionierbataillons Mr. 21.

- Dehr Rudfichtnahme gegenüber ben Gefchaftsleuten. Aus hiefigen faufmärmischen Sweisen wird uns geschrieben: Geit Kriegsanfang bemiiht fich ber "Raufmamufche Berein" und alle Wirtschaftsbereinigungen, ben Rauf gegen Raffe gu erreichen. Jabrifanten und Groffiften liefern nur gegen fofortige Bezahlung, ba Robmaterial gleichfalls fofort bezahlt werben muß, in vielen Fällen fogar im voraus. Man nimmt es baber felbst Fixmen, mit denen man feit Jahven in Berbindung sieht, nicht fibel, wenn es jett heißt: "Go-

Anders im Meinhandel. hier ein fortige Staffe". Beifpiel: Wir verlauften einige Meinigkeiten an einen Herrn; trop des Berfonalmangels wurde Auswaldsenbung in die Wohnung berlampt: der erfte Weg. Dann verfangte man Nachlieferung eines fleinen Stildes: ber zweite Weg. Schliefe lich wurde die beigefügte Quittung gurückgesandt, und ber Bote muste nach zwei Wochen den Betrag kassioven: der britte Weg! Schließlich fam der Kunde, gabite und enflürte, er verbate fich eine deroritge Beläftigung, sin übrigen zah-len wir, wann's uns past!" Me ich auseinenberschte, daß mir diesen Standpuntt burcheus nicht teilten und die Berftändnistofigfeit den Forderungen dieser Zeit gegenüber bebauerten, erfolgte die ziemlich boshafte Erflärung: "Wir find allewings gewöhnt, in anftandigen Gefchaften au faufen." Ich muß gesteben, daß in diesem Falle und vielen ähnbichen Rücksichtslosigkeit und Ggoismus so kraß gutage treten, daß man wunfchen mochte, Leute biefes Schlages, die ben besten Ständen äußerlich angehören, hätten ihren Wohnstip etwas näher der Front, um vielleicht dort zu begreifen, was es heißt, seit 2 Jahren im Krieg zu stehen. So, wie es in vorfiehendem Fall mir erging, wird es vielen anderen Geschiftsinhabenn gehen, die, um nur die Kundschaft nicht zu verlieren, Uein beigeben. Ob diese — wie jeder zugeben wird, nur zu berechtigte Mage etwas nüht, wage ich faum zu hoffen. Aber tropbem fei im Ramen aller Geschäftsleute immer wieder um mehr Rudfichtnahme gebeten.

- Auslandwaren, die unfere Geschäftsteute noch auf Lager haben, milfen nativiich auch ihrer Bestimmung augeführt, d. h. verlauft werben. Bei mancher Bare läht fich bas nicht ohne die Beitungsanzeige und nicht ohne den Gebrauch ber fremdsprachigen Bezeichnung machen, unter der fie bor dem kerieg dem Publikum bekannt gewesen ift. Zeigt nun ein Geichaftsmann eine berortige Bare unter ber ebr nun einmal zukommenden Bezeichnung an, so passiert es ihm in ber Regel, daß er mit Zuschriften - meist anaummen überschüttet wied, in denen man ihn des unvatriotischen Berhaltens bezichtigt. Es versteht sich boch wohl von selbst, daß während des Kriegs feine Waren aus dem feindlichen Ausland hereinfommen, ebenso selbstverständlich aber ift es, bas man dem Geschäftsmann nicht gumuten barf, seinen Bocrat an auständischen Baren lieber dem Berderben preiszugeben als eine fremdsprackige Warenbezeichmung zu gebrauchen.

- Beihnachtspafete ins Feld. Um Jertfimer gu bermeiben, machen wir barauf aufmerkfam. daß Bafete bis zu 20 Pfund mit der Bost und bis zu 1 Bentner als Fracht- oder Gilgut über die Pafetdepots das gauge Jahr ins Feld gefandt werben konnen. Die Mitteilung ber Bostverwaltung, bag Beihnachtspakete bis zum 10. Dezember aufgeliefert fein mußten, hatte nur ben Zwed, barauf hinguweisen, bag Bakete, die nicht bis gu dem 10. Degember aufgeliefert werben, für bas Weihnachtsfest zu spät in die Sande der Soldaren tommen. Man fann felbfiberftanblich auch noch nach bem 10. Dezember Bakete ins Belb fchiden, fie tommen bann eben gu Gilbester ober je nachbem noch fpater an.

- Ginen Weltfriege-Abreiftalenber bat ber Berband deutscher Striegabilfavereine für Oftpreußen zu Berkin-Schöneberg, Belgigerftraße 27, herausgegeben, der sehr gefällig ausgestattet und geschieft zusammengestellt ift. Die einzelnen Tagesblätter enthalten auf ber Borberfeite Abbifoungen bon Originalaufnahmen bom Reiegsichauplah. Die Budfeiten ber Tagesblätter tragen ben erflärenben Text. Go flefft ber Ralender ein eigenartiges, geschichtliches Wert bar, das für Euwachsene eine ständige Quelle der Unregung und für Schüffer ein wertvolles, intereffantes Behrmittel ift, aus Grinnerung an die Heldentaten der Heere Deutschlands und feiner Berbündeten. Der Preis bes Rufenbers, bem ein farbiges Bild Hindenburgs besonderen Schmud verleiht, ist auf 1,50 DL (Botto extra) fefigefest worden-

- Das Deutfche Barenbuch ber Durerbund - Ge noffenfcaft, bas foeben erfchienen ift, ift ein Werf bon gang aufjergewöhnlicher Bebeutung für die beutsche Industrie, und gwar in gweifacher Sinficht. Erftens: die Grzengniffe ganger Industriegweige wurden von geschäftlich unintereffierten Sachverständigen, Künfflern und Raufleuten durchgepräft. Bweitens; die Raufer haben in biefem Büchlein gum erftenmal einen unbestechlichen Ratgeber. Das Buch, bas aufer bem Tegt 258 Bilberfeiten umfaßt, ift bon ben ber Genoffenschaft angeschlossenen Geschäften, von der Genossenschaft in Hellerau bei Dresden felbit, sowie durch die Buchhandfungen

- Durch einen Schuft verlett wurde, wie bie "Biebrieber Tagespost" berichtet, borgestern nachmittag eine Frau aus Biebrich, die fich in Begleitung einer anderen auf dem Wege nach Wiesbaden befand, in der Rähe des Rundells. Die Rugel tam bon ber rechten Geite und berlehte die Frau an ber Imten Bruftfeite und dem linden Unteratin derart, daß fie fich in druttliche Behandlung begeben mußte. Der umbefannte Tüter muß fich im unbebauten Gelande verftedt aufgehaften haben; er fonnte leiber bisher noch nicht ermittelt werben.

er konnte leider disder moch nicht ermittelt werden.

— Kleinderkaufspreise, die nach der heutigen Marktinge im Sinne den Lifter I der Berardnung des itellocatreienden Gemerofstommandes 18. Armeelorps dem 20. Juli 1915 sit mittlere des gute Bore als angemessen gelten. Für Missbeer, Treithouse und Spand 4 Bs., Beisfraut 7 die 8 Bs., Sirting 9 die 12 Bs., Abestraut 12 die 14 Bs., Nomischool 12 die 15 Bs., Rosendoll 35 die 40 Bs., Sinterfoll (Blaufraut) 13 die 15 Bs., Rosendoll 35 die 40 Bs., Sinterfoll (Blaufraut) 13 die 15 Bs., Rosendoll 35 die 40 Bs., Sinterfoll (Blaufraut) 13 die 15 Bs., Rosendoll 35 die 40 Bs., Sinterfoll (Blaufraut) 13 die 15 Bs., Rosendoll 35 die 40 Bs., Sinterfoll (Blaufraut) 13 die 15 Bs., Rosendoll 35 die 40 Bs., Sinterfoll (Blaufraut) 13 die 15 Bs., Rosendoll 20 die 25 Bs., Copinat das Bsund 18 die 25 Bs., Gelbe Rüben 10 die 12 Bs., Laresten 15 die 18 Bs., tote Küben 9 die 15 Bs., weiße Küben 4 die 16 Bs. 10 Bs., Edwarzburgeln 30 die 35 Bs., Rossiglat das Stille die 10 Bs., Edwarzburgeln 30 die 35 Bs., Rossiglat das Stille die 10 Bs., Edwarzburgeln 30 die 35 Bs., Rossiglat das Stille die 10 Bs., Edwarzburgeln 30 die 35 Bs., Rossiglat das Stille die 16 Bs. 10 Bs., Edwarzburgeln 30 die 35 Bs., Roselfold des Brund 40 die 56 Bs. Estarolfalat 8 bis 15 Pf., Feldfalat das Stud Dis 10 Pf., Zwiedeln 18 dis 25 Pf., Peldfalat das Stud 25 dis 70 Pf., Thiedeln 18 dis 25 Pf., Blumentohl das Stud 25 dis 70 Pf., Ehäpfel, bestere Sorte 25 Pf., mittlere Sorte 12 Pf., Rodäpfel 19 Pf., Ehdirnen, desiere Sorte 25 Pf., mittlere Sorte 12 Pf., Kochärnen 10 Pf., Walnusse 60 dis 70 Pf., Raktanien 35 Pf., Brüsseler Tranden 160 Pf., Pandüsse das Stüd 8 dis 10 Pf.

- Aleine Rotigen. Der borliegenden Musgabe liegt eine Conber. Preististe von Fridels Fischhalle über Rischonserven bei, die bei ber jehigen schwierigen Bebensmittelfrage besondere Beachtung verdient.

Dorberichte fiber Hunft, Bortrage und Dermandtes. * Ronigliche Schenspiele. Sente gebt humperdinds Manchen-oper "Sanfel und Gretel" in Spene. Als Grebel galtbert Feone Belene Bola bom Soitheater in Stutigart auf Austellung; in ben weiteren hauptpartten find die Damen Bommer, Friedfelde, Engef-mann, Aramer, Schnidt und berr Rehtung beschäftigt. Dazu wirde bas einaftige Tangbild "Die Puppenfee" mit der Mufif von Joseph Baber unter der Leitung der Ballettmeisterin Fran Rochanstvelle

gegeben (Abonnement D).

** Kurhand. Wie bereits mitgeteilt, hat nach bem schönen Ex-fosge, den das petriotische Konzert am 28. Robember d. J. unter Witwirfung der "Wiesbadener Sängervereinigung" gegunden des

Ansen Krenges erzielte, sich der Berein in dankenswerter Weise bereit erflärt, auch am nöchsten Sountag in einem besonderen Jest-Konzerte zu Ehren der hier weilenden berwonndeten und erfrankten Beldsodaten mitsuwirken. Unter den gewählten Chorporträgen, die and biesmel Organift Shous leiten wird, befinden fich wiederum bas jets gern gehörte Donlgebet, die Wocht am Abein und Reiters Worgengelang. Kabellneister Irmer wird uns durch einige Biolindorträge, darunter die Komanze in Fedur von Beethoben, erfrenen und Organif Beierfen eine Bontafie für Orgel über das geitgeund Deganiß Betersen eine Shantasie für Orgel über das zeitgemäße Abema: "D. du fröhlich, o du sellge, gnadendringende Weihmachtszeit" m Gehör dringen. Die Aladierdsgleitung zu einigen keineren Giosindortrögen dat Walther Filder übernommen. Das Kongert beginnt um 3½ Uhr nachmittags mit einer furzen Beschüung durch den Borldenden der Sangerdereinigung, Stadtbersetäung durch den Gorldenden dem erwähnten Iwese doch der serden Gink, und ift aussichlichssich dem erwähnten Iwese dorbersetäung. Durch die Willtärbehörde beransgadien Einladungsforten der Aurderwaltung.

— Auch in diesen Jahre wird herr Schrifteller Wildelm Clobes als Wärchenerzähler im Auchanze einstehren und seine Bunten Geschichten, erläutert durch serdige Lichtbilder erster deutscher Kinkiler, anm besten geden. Die Beranstaltung sindet am kommenden Mittsim besten geben. Die Beranstaltung sindet am kommenden Mistnoch, nachmittags 5 Uhr, im Keinen weibnachtlich geschmickten Saale
statt. Karten sind schop jeht an der Lageskasse im Kurdanse erhältlich,

Bortragsabend. Das Biesbadener Konservaterium sur Kusst (Direstor Midgelis) beranstaltet am Samstag, abends 51/2 Uhr besinnend, den 129. Bortragsabend. Das Programm enthalt 42 Annwern. Der Einkritt II sei.

Biesbadener Kinster answärts. Gelegentlich der Festaufschödener Kinster answärts. Gelegentlich der Festaufschöftungen des Bagnerichen "Ribelungen-Ringes" am Stadistbeater
zu R o st o d wirfte derr hosperinsänger E d ard als "Fasolt" und
"Dagen" mit und samd gänstige Ausnahme beim Bublistum wie dei
der Kritif; die lehtere rühmt besonders die sein Bublistum wie dei
ber Kritif; die lehtere rühmt besonders die seine missbramatische
Eharasterzeichnung in beiden genannten Bartien.

Mufiks und Dortragsabende,

* Im letten Mittwochs-Konzert in der Markt-tir die datte den gefanglichen Teil die Mündener Sopranistin Fräulein Else Zauter gütigli übernommen. Die Söngerin trug gu-nöcht zwei Serokliche Lieder "Abdend" und "Dast du Jesun?" in einer den tiesembsundenen Dicktungen zwar nicht ebenbürtigen, aber immerhin recht ansprechenden Sertonung von H. Roose dor, serner den sichen "Bilgerspruch" von Mendelssohn und "Mache mich selfg, o Jesu" von Albert Beder. Fräulein Lauters leist an-hrechender Sobran kam überall, namentlich aber in den beiden Letteren Liedern zu verteilhaster Geltung, wobei übr äußerst trag-fähliges Biantistimo besonders berborgehoden zu werden derscheiden Mit brei flasssichen Bislinkoupositienen bereicherte Fräulein Elssa-beth Lempe das Brogramm. Dandel, Glud und Bach samen durch die stilbolle Tangedung der Geigerin ganz zu übrem Recht; besonders das nie zu oft geborte "Aler" und der D.Dur-Suste von Bach gaben ihr Belegenbeit, aus der Tiese zu södopsen. Wit Frescobaldis präch tiger Bassachalis leitete Serr Betersen das Konzert ein und trug weiterdin erömalig "Andecht in der Stylinischen Kapelle" (eine aus-drucksbolle Lisztsche Komposition) vor. brudebolle Lifgtide Rompolition) ber.

Wiesbadener Dergnugungs. Buhnen und Lichtipiele.

Diesbadener Dergnfigungs-Bühnen und Lichtspiele.

Das Kinehhoniheater, Taunmölitäge 1. spielt bom 11. bis
13. Dezember das spannende Detektivdrama "Der Jund im Reuban".
Ein reizendes Justipsel "Die gute Fee" mit Migi Berla und herbent Baulmüller sowie eine berrliche Naturaufnahme" und die neuesten Artegaderichte verbollikandizen den Spiehlan.

* Ronapol-Richtspiele, Milhelmitrage. Das dersorene Baradies", eines der desten der in der spanischen Tängerin Kita Socketto in der Jaubtrolle, läuft nur die Henstage. Diese hervorragende Drama mit eigens dassür nur die mannengestellter Ansili bringt außer hannender Sandlung und prunthaster Ansling under ihannender Sandlung und prunthaster Ansling einige lebende Bilder nach berühmten Gemäßen gestellt, welche ihrer fünklerischen Wirtung balder derechtigtes Ausliehen erregen. "Baha Schaumeier" (Erstaufsährung), ein

luftiges Spiel in 3 Afren (Cofer-Film), eine Komödie und neue Alpen-Aufnahmen aus ben Dolomiten vervollständigen bas febens-

* Das Thaliatheater bat bon bente bis Dienstag ein Deteftip. Das Thattatheater hat von bente die Verenstag ein Leitelle-ich Jagd nach dem Schickfalsstein" (Expaulführung) auf den Spielplan gesetzt, welches insolge seiner dramatischen und packenden dandlung den Juschauer die zum letzten Augenbild in Spannung hält. In dem Auftheie: "Ihr Unterossisser", dringt der bekannte Komiker Paul Geidemann seinen urwüchsigen Humor zur Geltung, während eine Wanderung in den Dolomiten und die neuesten Ariegsbilder für interessante Abwechslung sorgen.

Nachbarstaaten u. Provinzen.

m. Bom hundrick, 9. Dez In Mittelfrimmig hat die Frau eines Landwirtes, deren Mann als Goldat eingerückt ift, ihre beiden K in der im Alter von 8 Jahren und 9 Monaten er wür gt. Das dritte Kind, das eiwa 6 Jahre alt ist, tonnte sich losreißen und entfommen. Der Frau war mitgeteilt worden, daß ihr Mann Besiehungen unlauterer Art unterhalte. Die Frau wurde seitgenommen und im Gerichtsgefangnis gu Roftellaun untergebracht.

Gerichtssaal.

Dreimal jum Tob verurteilt.

= Ronigsberg i. Br., ft. Dez. Die Befiberfrau Benriette Holftein aus Reu-Pufilaufen (Kreis Labiau) ift wegen Mords, begangen burch Arfenitvergiftung an ihrem ersten Ghemann, ihrer 11jährigen Tochter aus erster Che und ihrem 10jährigen Stieffohn, dreimal zum Tob verurteilt worben. Der Beweggrund zu der Tat war Sabfucht.

Sport und Luftfahrt.

* Der neue Borfigende ber Dentiden Turnericaft. 218 Rach folger bon Geb. Sanitatrat Dr. Gorb, bes verfiorbenen Borfiben-ben ber Deutschen Zurnericalt, ift Geb. Sanitatsrat Theodor den der Deutschen Turnerschaft, ist Geh. Sanitäisent Theodor Toeplis ernannt worden. Toeplis wurde am 17. Oktoder 1850 yn Warscham gedoren. 1861 bis 1865 sand er im Hause down W. Klog in Tredden eine zweite Heimat, und diese Zeit war für sein turne-risches Leben entscheidend. 1965 dis 1808 turnte er unter Was-mannsdorf in Heidelberg. Er studierte dann Medizin und ließ sich 1875 in Verslau nieder. Her trat er in die "Riege der Alten des alten Breslauer Turnvereins, die er als Turnwart leitete. 1880 wurde er Mitglied des Kreisturnrats und 1882 Kreisdertreter. Als solcher ist er im Ausschuft der Deutschen Turnerschaft zum Schrift-führer gewählt worden. Beim 8. deutschen Turnfest in Vreslau be-tätigte er sich als Vorschender des Presseunsschusses.

Neues aus aller Welt.

Ein Bürgermeister verschwunden. Berlin, 9. Dez. Das B. I. meldet aus Unruhstadt: Der Bürgermeister Weihnacht ist seit 10 Tagen verschwunden. Der Grund dafür ist unerklärlich, ba alle Kassen in Ardnung sind. Weihnacht ist seit 18 Jahren im Amte. Fochwasser der Donau. Budapestis seit Sparen im Amte. Fochwasser aus Bularest zusiche, in ihrem unteren Lauf außerordentlich angeschwossen und verursachte in Rumänien und Bestardbien große Aberschwunungen. 40 Geviertstisometer stehen unter Wasser. Die russischen Grenzwachen besinden sich in Gesahr, durch dos Basser abgeschmitten zu werden.
Wahnsinnstat einer Mutter. Wien, 10. Dez. In dem Orte Dörst in Ober-Offierreich hat die 45jährige Häusslerin Schüpendöser

ihre fieben Kinder, vier Mädchen und drei Knaden im Alter von 2 dis 14 Jahren, und ihre Mutter durch Abfeineiben des Salfes dis auf die Wirbelfäule getötet und hierauf sich selbst durch einen Nevolderschuß entleidt. Die Frau dat zweifellos in einem Ansoll von Wahnslin gehandelt. Sie sollte demnächt in einer Freenanftatt untergebracht werben.

Camstag, 11. Dezember 1915.

Berheerenber Sturm an ber Dillifte Englands. 10. Des, In ben lebten Tagen berrichte ichwerer Sturm an ber Oftfufte Englands. Der Fildbampfer "Bhilorib" ftranbete, wobei jechs Bersonen zugrunde gingen. Außerdem strandeten der Dampser "Ladt Ann" (1010 Lennen), der Frischausdier "Etosse", der norwegische Dampser "Inger Johanna" (1800 Tounen), während in dem englischen Dampser "Lauthond Abden", der mit einer Ladung Flacks den Ardangelöf fam, Feuer ansbrach, wodurch die Ladung vernigtet syntde. Auch der nach London gehörende Dampser "Brumare" ist gestraubet vernichtet wurde. Auch "Brumare" ist gestranbet.

Eine amerikanische Stadt fost gang niedergebennnt. W. T.B. London, 10. Dez. Kenter melbet aus Kichnond in Birginia: Die Stadt Hopewel, wo sich die neuen Bulversabriken von Dupont befinden, ist sast gang niedergebrannt. Die habeiten sind beschä-digt. Die Regierung dat Truppen zur hilfeleistung obgesandt.

Monats-Uebersichten der Meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden

vom Menat Novbe, 1915. Mitgestellt von dem Stationsvorstand Ed. Lampe.

Leftdruck.

Luftdruck.

Luftdruck.

Mittel Max.

Min.

Min.

7m. 2n. 9s. Mittel Mint. Mist. Absol.

Min.

Min. 749,6 769,4 20 727,6 13. 1,5 47 2,5 3,0 5,4 0,5 15,3 13. - 11.4 23. Absol. Feachtigk. Reint. Feachtigk. Bewölkung. Niedersching. 7m. 2n. 9a. Mittel 7m. 2m. 9a. Mittel 7m. 2n. 9a. Mittel 7m. 2n. 9a. Mittel Sa. 24 Sedn. ram mm mm 0/s 5/s 5/s 5/s 5/s 7m. 2n. 9a. Mittel Sa. 7mm mm mm mm mm nm 0/6 0/6 0/6 0/6 0/6 0/6 mm mm mm mm 4.7 5.1 5.0 4.9 86.7 77.5 85.8 83.2 8.0 7.6 6.8 7.7 (5.8 5.6

Zahl der Lace mit Suhi der Allen Schlieber Siebel Siebel Sieber Siebel S

17 5 - 1 - 4 - - - 4 12 - 1 16 1 521 822 2 16 2 6 8







Gedenkt der Kriegerwitwen und -Wallen! Dankt den gefallenen Beidea! Befätigt Euren Opieritnn am "Effernen Stegfried"!

Handelsteil.

Der neue Zehn-Milliarden-Kredit, Dem Reichstage ist, wie in der gestrigen Morgen-Aus-

gabe schon an underer Stelle berichtet, eine Kreditforderung in Höhe von 10 Milliarden unterbreitet worden. Sie ist wie der Kriegskredit im Dezember 1914 eingebracht in Form eines "Entwurfes eines Gesetzes, betr. die Fest-stellung eines zweiten Nachtrags zum Reichshaushaltsetat für das Rechnungsjahr 1915". Die neue Anleibe wird, wie das "B. T." berichtet, indes vor dem Frühjahr 1916 jedenfalls nicht zur Ausgabe gelangen; vielmehr dürften die erforderlichen Summen, wie bisher, zunächst durch die Diskontierung kurzfristiger Schatzanweisungen beschafft werden. So betrachtet, hat die Kreditvorlage einstweilen nur einen vorsorgenden Charakter.

Das Ergebnis der Zeichnungen auf die bisherigen drei Kriegsanleihen war: im September 1914 rund 4.46 Milliarden, im März 1915 etwa 9.10 Milliarden und im September 1915 rund 12.16 Milliarden.

Die bisher vom Reichstag bewilligten Kriegskredite waren:

am 4. August 1914 . . . 5 Milliarden Mark " 2. Dezember 1914 . . 5 " " " 20. März 1915 . . . 10 " " " 20. August 1915 . . 10 " "

Mit der neuen Forderung von 10 Milliarden erreichen also die Kriegskredite die Summe von 40 Milliarden. eleh der Reichsschafzsekretär den letzten Zehn Milliarden-Kredit bewilligen ließ, waren von den vorher vom Reichstage bewilligten 20 Milliarden Mark erst 13,56 Milliarden Mark durch die beiden ersten Kriegsanleihen aufgebraucht. Aber die dritte stand vor der Tür, und es war klar vorauszusehen, daß der von jenen 20 Milliarden noch disponible Kredit von rund 6½ Milliarden Mark durch das Ergebnis der dritten Zeichnung weit überholt werden würde. Tatsächlich ergab sich ja das staunenswerte Resul-tat einer Zeichnung von 12.16 Milliarden Mark. Von den insgesamt 30 Milliarden Mark betragenden Kriegskrediten sind danach nock 4.28 Milliarden Mark offen. Dieser Restbetrag würde für die Zeichnungen auf eine vierte Kriegsanleihe - nach den bisherigen Erfahrungen zu schließen - bei weitem nicht hinreichen. Wir können vielmehr schon heute voraussehen, daß das Ergebnis einer solchen Anleihe, wenn sie noch notwendig werden sollte, sich nicht unwürdig an die Resultate der ersten drei Anleiben anreihen wird. Die Bewilligung eines neuen Zehn-Milliarden-Kredits wird die offenen Kredite auf 14.28 Milliarden Mark erhöhen und damit für den Zeichnungseifer, auf den zu rechnen wäre, freie Bahn schaffen. Die Summen, die der Weltkrieg verschlingt, sind außerordentlich groß. Staatssekretär Helfferich bezifferte sie im August d. J. auf 2 Milliarden Mark für den Monat - eine gewaltige Summe, die aber doeh noch um 1 Milliarde Mark niedriger ist als die, die England pro Monat für sich und Verbündete aufwenden muß. Ein größerer Trost für uns als diese Feststellung ist die Tatsache, daß der Hauptteil des vom Reiche verausgabten Geldes der heimischen Wirtschaft ver-Das Steigen der Schulden des Reiches ist mithin nicht gleichbedeutend mit einer Verminderung des Nationalvermögens. Im übrigen ist es gut, unseren Feinden durch die neue Zehn-Milliarden-Bewilligung schon jetzt vor Augen zu führen, daß es Schwierigkeiten finanzieller Art für um in diecem Kriege nicht gibt.

Die Abschlüsse im Siemens-Schuckert-Konzern. Der Jahresabschluß der Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert u. Co., Nürnberg.

Auch die zur Siemens - Schuckert - Gruppe gehörige Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert u. Nürnberg veröffentlicht nun ihre Abschlußziffern, die ebenfalls ein günstiges Ergebnis im abgelaufenen Ge-schäftsjahre erkennen lassen. Indem wir auf den Jahres-abschluß der Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., in der Donnerstag-Abend-Ausgabe und auf das Jahresergebnis der Siemens-Halske-A.-G. in der gestrigen Abend-Ausgabe ver-weisen, lassen wir hier die Meldung über die Abschlußsitzung der Elektrizitätswerke, A.-G. vorm. Schuckert u. Co.,

Nürnberg, folgen:

W. T.B. Nürnberg, 10. Dez. (Eig. Drahtbericht)

In der heutigen Aufsichtsratssitzung der
Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert u. Co.,
Nürnberg, wurde die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung über das am 31. Juli 1915 abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt und festgestellt, daß der Bruttonutzen pro 1914/15 8 730 768 M. (i. V. 8 257 807 M.) beträgt, zu dem noch ein Gewinnvortrag vom Vorjahre mit 1 332 403 M. (i. V. 1 275 588 M.) tritt. Hieraus sind die Verwaltungskosten, Zinsen, Steuern und üblichen Abschreibungen mit 3 648 686 M. (i. V. 3 335 253 M.) und die Dotierung des Talonsteuerreservekontos von 100 000 M. (gleich dem Vorjahre) zu bestreiten. Es ergibt sich alsdann ein Reingewinn von 6314485 M. (i. V. 6098142 M.). Nach Abzug der Tantiemen des Aufsichtsrates, des Vorstandes und der Beamten mit 282 755 M. verbleiben 6 081 780 M. Aufsichtsrat und Vorstand schlagen der auf den 20. Januar 1916 einzuberufenden Generalversammlung vor, eine Dividende von 6% Proz. auf 70 Millionen Mark Aktien zur Verteilung zu bringen und den Restbetrag von 1 531 780 Mark (i. V. 1 323 403 M.) auf neue Rechnung vorzu-

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft.

W. T.-B. Berlin, 10. Dez. (Eig. Drahtbericht) In der heutigen Generalversammlung der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft wurde nach längeren Erörterungen die Tagesordnung genehmigt. Für einige der beantragten Für einige der beantragten Satzungsänderungen ist die Einberufung einer neuen Generalversammlung nötig, weil die zur Beschlußfassung nötige Hälfte des Aktienkapitals nicht vertreten war. Der Antrag auf Erhöhung der Dividende auf 12 Proz. wurde abgelehnt. Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, daß die Umsätze in den drei ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres 90 Millionen Mark gegen 87 Millionen und der Wert der Aufträge 334 Millionen Mark gegen 223 Millionen im Vorjahre betrage. Das Bankguthaben habe eine weitere mäßige Erhöhung erfahren. dem Gewinne des abgelaufenen Geschäftsjahres hätten Gewinne aus Finanzgeschliften nicht beigetragen. Kriegsgewinne spielten nur eine kleine Rolle. Der Überschuß ergebe sich in der Hauptsache aus dem Fabrikationsgeschäft.

Die Hilfsbanken während des Krieges. Die Tätigkeit der Kriegskreditinstitute war bisher sehr geringfügig. Und diese Feststellung kann mit der Bemer-kung "erfreulicherweise" begleitet werden, denn der unbedeutende geschäftliche Verkehr der bald nach Kriegsausbruch begründeten Hilfsbanken ist der beste Beweis dafür, daß das Kreditbedürfnis keinen ungewöhnlichen Umfang angenommen hat und leicht an anderen Stellen befriedigt worden ist. Insgesamt bestehen solche Kriegskreditinstitute in 37 Orten. Allen zusammen war von der Reichsbank ein Kredit in Höhe von 566.5 Mill. M. in Aussicht gestellt wor-

Nach einer jetzt vorliegenden Statistik, die bis zum 7. November reicht, war an diesem Tage die Reichsbank von den 37 Kriegskreditinstituten insgesamt nur mit 14.1 Mill, M. in Anspruch genommen.

Berliner Börse.

§ Berlin, 10. Dez. (Eig. Drahtbericht) Der Börsenverkehr zeigte wie an den Vortagen ein recht lustloses Aussehen. Die Tendenz kann im allgemeinen als behauptet bezeichnet werden. Einige Werte lagen etwas matter, vor allem Schiffahrtswerte. Schwere Montanpapiere verkehrten bei kurshaltender Tendenz. Deutsche Anleihen blieben unverändert. Von Devisen war Holland gefragt, auch Rubel-noten waren gebessert. Geldsätze unverändert.

Banken und Geldmarkt.

\$ Der wachsende Postscheckverkehr. Berlin, 9. Dez. Im Reichspostgebiet ist die Zahl der Postscheckkunden Ende November 1915 auf 110 966 gestiegen. (Zogang im Monat November 783.) Auf den Poetscheckrechnungen wurden im November gebucht 2040 Millionen Mark Gut-schriften und 2022 Millionen Mark Lastschriften. Bargeldlos wurden 2205 Millionen Mark des Umsatzes beglichen. Das Gesamtguthaben der Postscheckkonten betrug im November durchschnittlich 279 Millionen Mark. Im Überweisungsverkehr mit dem Auslande wurden 5.5 Millionen Mark umgesetzt.

* 5prez. griechische Goldanieihe. Auf den am 15. Dez. fälligen Zinsschein der Sproz. Goldanleihe des Königreichs Griechenland von 1890 gelangt die Normalrate von 32 Proz. von dem auf den Zinsscheinen angegebenen Nenawerte in

Mark zur Auszahlung.

Industrie und Handel. * Bei der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hüttengesellschaft waren nach der "Frkf. Ztg." die Überschüsse in den ersten vier Monaten des neuen Geschäftsjahres durchaus zufriedenstellend. Die Aussichten werden, falls nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, als weiter befriedigend beurteilt. Mit den entsprechenden Vorjahrsziffern können die diesjährigen Monatsergebnisse nicht verglichen werden, da im Vorjahre mit Ausnahme des Juli Überschüsse nicht erzielt worden waren, die einzelnen Monate sogar einen Verlust aufzuweisen hatten. Dabei ist zu berücksichtigen, daß einige Werke der Gesellschaft im

Kriegsgebiet lagen. Buderussche Eisenwerke, A.-G. in Wetzlar. Die Dividende wird von der Verwaltung auf wahrscheinlich

5 Proz. geschätzt (i. V. 0). w. A.-G. für pharmazeutische Bedarfsartikel. In gestrigen Generalversammlung der Gesellschaft berichtete die Verwaltung, daß sieh der Auftragsbestand aus dem Inland weiterhin bedeutend gesteigert hat, so daß die Gesell-schaft jetzt ihre noch verbleibenden Arbeitskräfte voll beschäftigen kann. Die Verkaufspreise konnten dabei wenigstens einigermaßen den Gestehungskosten angepaßt werden.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten und bie Beringebeilage "Der Roman."

haupsichethiteinen it. hegenhorft.

Serantwortlich für den politischen Teil: Dr. phil. A. geldt für den Untereistenngsteil B. n. Nauendart. für Kachrichten aus Westaden und den Kachderber und den Dreifen de die der Anderen und Leitsieher J. E. E. Ledader, für Jerneister was den "Briefensten" und den "Briefensten" G. Cosader; der den Anderen und Arthuren: D. Pounaus dientsich in Westader.
Drud und Verlagen: D. Sponaus dientsich in Westaden.

Gerichftunbe ber Gefrifteinung: 12 bis 4 Mit.

Maschinenarbeiter

für bauernd gefucht. Dampfidreinerel Gebr. Rengebauer,

Indliger Chanfeur

militärfreie, verheiratete gente

Tüchtiger gewandter

Mansdiener

gefucht.

bon 14—15 Jahren gesucht Sport-plat, Kaiserstraße.

Hermanns & Froisheim.

Arbeitsamt, Dotheimer Strafe Durchaus superläffige, unbe

mit guten Beugniffen fucht

gefucht Coulinitrage 1.

Samstag, 11. Dezember 1915.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Canform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Pfg. Die Zeile, bei Aufgabe gahlbar. Andwartige Angeigen 30 Pfg. Die Belle.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Baufmannifches Berfonal.

Buchhalterin,

abiching. n. bilandsicher, für amerik. Buchführung für stundenweise Beschaftigung, ebent. auch abends oder Sanntags, gesucht. Dis. nrit Gehaltsenspr. u. Angabe der seitherigen Tätigfeit u. E. 83 an d. Lagdt. Berl.

gefucht. Raberes Sportplat Raifer-graße.

Bur Aush. bis Weihnacht.

fuche ich fitr sofort eine möglichst branchefundige Berkuserin für Sch reibwaren und Parfumerien. F. Simmermann, Kirchgasse 29.

Gewerbliches Berfongl.

Berfelte Büglerin gefucht. Bernhardt, Westendstraße 8. Actierer Herr, anfangs 60, sehr rüstig, sucht eine Haushälterin. Offerten möglichtt mit Bild und Angabe bes Alters u. U. 508 an ben Taght.-Berlag.

Stuge, gejegten Alters,

erfahren in Krantenpflege u. häust. Arbeiten in Denerstellung get. Dit. Umanbstr. 15, 1. Boritell. 3—4 Uhr.

Tinles fauberes antianb. Mäbchen, nicht unter 18 Jahren, für d. Daus-halt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Araft. Dotheimer Straße 107.

Mabdien für Rüche und Saus ouf 15. Dezember geiucht. Zu meid. Bahnhofftraße 1, 1, von 9-4 Uhr.

Braves ordentliches Möbchen, nicht unter 17 Jahren, für 15. Des. nach Biesbaden, Rüdesbeimer Straße 31. gesucht. Borsustell. bei Kauth, Celfabrik, Dochetm.

Mäbdien, das autbürgerlich foden fann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, für fofort gefucht Taunusitraße 17, Lad. Saub, ehrl. Monatofrau v. 15. Des. ab gefucht Rheingquer Str. 9, 8 L. Frau gum Brot- u. Bröichenfragen für nachmitags gejucht Balram-itraße 32.

Ordtl. Laufmädden

Quife Meinpfen, Langgaffe 39.

Stellen-Angebote

Mannliche Perfonen. Raufmannifdes Berfenal.

Schreiberlehrling

für fofort Rechtsanwalte Justizrat Siebert & von Ibell

Rur folde mit guten Seugniffen mollen fich melben.

Gewerblidges Berional.

fucht fofort bie L. Scheffenberg'iche Cofbuchbruderei, Biebbaben. Mel-bungen Schafterballe rechts.

Buchbinder f. Berjandarbeit

L. Schellenberg'iche Gofbuchbruderei. Biesbaben.

Schreiner (Bantatbeiter) für dauernd gefucht.

Buriche,

welcher rabfahren fann, gesucht. Kaufhaus A. Würtenberg.

Juhrleute

aum fofortigen Ginteitt gesucht. Roblen-Berfauf-Gesellifigaft m. b. D. Babnbofftrage 2. Subrfeute und Taglobner fucht

Stellen = Bejuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Junges Mädchen

welches 2 Jahre die Sandelsschule besucht bat, sucht Stelle auf Bura. Off. u. A. 931 an den Tagbl. Berlag.

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Fraulein, Ende 30

bas 6 J. einen fratensof. Offiziers-hausbalt geführt u. jeht burch ben Krieg Stellung berioren, sucht bis 1. Jan. ühnl. Birtungstreis bei best. Germ. Off. u. B. 568 Tagbl. Berl. Fräulein, Il Jahre alt, welches Berlier Stelle in Ootel ver-sehen hat, sucht zum 1. Januar panende Stelle. Offerten unter B. 508 an den Tagbl. Berlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfliche Angeigen im "Bohnungs-Angeiger 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. — Bohnungs-Angeigen von zwei Bimmern und weniger bei Aufgabe gablbat,

Bermietungen

2 Simmer.

Bleichfte. 37, Dachm., 2 Bim. u. R.

Shone 2 Jimmer-Wohning

wegen Aufgabe bes Haushalts gleich oder auf später zu berm. Reb. Hallgarter Str. 2, Stb. 1 L

4 Simmer.

Bertramftr, 16 4-Sim.-Bohn. fofort ober fpat. Rah. im Laben. B9679

Bahnftraße 32, 8, ichone 4-8,-25. 1. au verm. Rah. Kreibeiftr. 7. 2868

Bagemannftr. 28,

Stod, schone 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gos, eleftr. Licht und Heisung sofort zu bern. Räheres im "Lagblati"-Saus, Langgasse 21, Schalterballe rechts.

Wagemannstr. 28,

2. Stod, idöne 4-Sim.-Bohn, Gas, eleftr. Licht, Heisung, fof, zu berm. Röh. im "Tanblatt" Hand, Lang-gaffe 21, Schalterhalle rechts.

8 Bimmer und mehr.

In unferem Saufe

Sonnenberger Strafe 58

wird sum 1. April 1916 eine herrichaftliche 8-Lim. Bohnung mit Bentralheigung u. reichl. Lubehör mielfret. Röh. durch uns u. beim Oppolitier Sausmeifter. Erben Dr. Aleitmann, Aferlohn.

Laben und Gteidiafteraume.

Laben Raifer Friebrich-Blan 2, negenüber Rurhaus, gu berm. Rah. bei ben Bermittlungsbiltos ober 2. Rettenmager, Rifolasftrage 5. meblierte Wohnungen.

Bellmunbite. 42 icon m. 2-8.-28. b.

Mibitierte Bimmer, Manfarben 2c.

Albrechtstraße 3, 2, mbl. 2. m. Benf. Albrechtstr. 30, B., mbl. 2im., sep. E. Fellmunbstr. 29 m. 3. an Frl., 8.50. Sermannstr. 15, 2 r. m. 8. sep. E. Moritifrage 4, 2, möbliertes Bimmer

Bibmerbera 37 Stubd., Bett, Ofen. Schwalbader Strafe 71, Baderei, einfach mobil. Bim. fofort gu bm. Schwalbacher Strafe 71, 3, icon m. gr. Sim., mit 1 ob. 2 B., 16 M. Beere Bimmer, Manfarben sc.

Beftenbftrafie 1 großes Frontibib-

Mietgefuche

3 Zimmer mit Zubehör, Breis 400—450 Mf. 1. Apr. zu m. gel. Off. u. S. 508 Tagbl.Berlag. Geschäftsfräulein sucht schon möbl. Zimmer, n. Rochbrunn, ebent. mit Bension. Off. mit Breis u. 8. 508 an den Tagbl.Berlag. Schönes sonn. Zim, mögl. eleftr. Licht u. Deiz., eb. mit Bens., gesucht. Freis.Off. u. L. 15578 an Saafen-stein u. Vogler, Frankfurt a. M. F88

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfiche Augeigen im "Meinen Angeiger" in einheitlicher Gauform 15 Big., bavon abweichend 26 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Answartige Angeigen 36 Big. bie Beile.

Berkaufe

Brivat . Berfaufe,

Schones Läuferschwein bill. gu bf. Man. Wellrihftrage 16.

Ein Zagbhund su berlaufen, Ciferien u. J. 93 an den Zagbl.-Verlag.

Kanarienhähne u. Weibch, (St. Seif.) zu berk. Wellrisjirahe 25, Frontsp. Itis-Velgaarnine, gut erhalten, du verfausen Kleist-itrose 9, 2.

Sericieb schwarze Damenkleiber, wie neu, billig ju vert. Anzuseben von 3-6 Uhr Statter Straße 8. 2 L. von 3-6 Uhr Platter Straße 8, 2 L.
Beristied, ichwarze Damenkleider, für Mädchen v. 10-15 J., zu verk.
Mauritinstraße 5, 1 rechts.
Schwarzes Lüfchjadett für 8 Mt.
zu verk. Erohe Burgitraße 4, 3 L.
Gut erhalt. Gerren-Anzug.
mittl. Pig., Nodfidoki, u. lederzieh.
je 8 Mt. Anzusch. 12-1 u. 7 Uhr.
Räheres im Tagbl. Berlag.
Diffizier-Uniformen, felbgrau.
Mäntel, Anzug. Litewia (jol. Kig.), zu verkaufen Abelheidtraße 45, K.
Felbaraue Linder-Uniform.

Gelbgraue Rinber-Uniform, fait neu, größere Nummer, gu bert. Abeinitrage 50, 1.

Beft, Derrenfdiube, Grobe 41, 3u verl. Sellmunditrage 49, 2 linte. billig au bertaufen Gebanplat 8, 8. 1 Pitton, fait neu, Anichaffungsor. 156 Mt., für 60 M., au berfaufen. Höbenett, Bismardring D5. 1.

Piers Feld.
Photogr.-Stativ-Alpp... 13× 18, wie neu, Gummijstefel mit lang. Schäft, sehr gut erh., sed. Handlesser und große lederne Umbangetasche billig Schichterstraße 15, 1, bis 8 Uhr.

Neue Longert Jither zu vert.
Johannisberger Straße 6, 8, Mitte.
Grammophon mij 18 Vt. 12 Mt.
Dotheim, Biebricher Str. 31, 2.
Für Offiziere!
Zaschenbhotogr. App., bestes Kabrl.
neu, Anschaffungspr. 110, f. 40 Mt.
zu versaufen Grabenitraße 30, 8.
Justucnz-Elektrificemaschine
billig absugeben Bleichstraße 35, 1 L.
Kat neue Bläschläufer (rat) billig

billig abzugeben Bleichitrope 85, 1 L. Kaik neue Bläichläufer (rot) billig zu verl. G. Lünz, Kelleritrope 12, 1.
Prachtstäd! Tärf. Läufer, weiß-seid,, mit reicher Goldstäderei, neu, billig zu verlaufen. Bis 3 Uhr. Schlichteritraße 15, 1.
Bettstelle mit Matrake und Keil spotibillig zu verlaufen Schulberg 17, hih Parierre rechië.
Linig. Diwan und Otiomane zu verl. Dellmunditraße 36, 3 r.
Aufweichtigt, massiv, weiß, 3teilig,

Aufwaidtiid, maffin, weiß, 3teilig, billig gu bert. Frantfurteritr. 14, 1.

gu bert. Bertramitrage 21, Mib. 3 r. Für ältere Anaben! Dampfmaldinen u. Aurbinen (feine Pajarware), Ohnamos, Eleftromot., Laub u. Kreisjage, Bohrmaldinen, alleb zum pratt. Gebrauche, zu bert. socide in biejem Genre etwas Beff. manifooffen gebenfen, wird unter 3. B. 40 politiogernd erbeten. brene bon nur

Gebranchter Kinberfvortwagen bill. au dert. Bleichftraße 17, 2, Diebl. Kinberfdlitten u. Flieg. Dollanber, Litig. auf erhalten, billig au ver-fauten Dambachtal 30, 1. Glieber Puppe, 78 Imfr. hoch, mit 5 Kleid. 20 Mf. gut erbaltener Bapageifätig f. 12 Mf. zu verfaufen Biebrick. Biesbadener Str. 35, 2.

Schöne Buypenftube zu vert. Räh. im Zagbi, Verlog. Gebr. Serd, 1,05×60, zu verfaufen Balromitrage 25.

u. Buppen-Sportmagen billig zu berfaufen Mauritiusitraße 5, 1 r. Spieljachen: Rollwagen mit Pferb 6 Mt., Wagen mit Pferd f. 3.50 Mt. zu bert. Große Burgitraße 4, 3 lfs.

du bert. Große Burmitage 4, 3 ils.
Einige Megulierden,
aut erhalten, jehr billig abzugeben Abelheibstraße 94, 8.
Benig gebr. Band-Gasbabessen zu vert. Weist, Waterloostraße 1.
Gebrauchte Weißblechbosen,
bas Dubend 40 Bi., ind abzugeben Dotheimer Straße 96.

Sanbler . Berfaufe.

3 Nebergieber, 5 Baar Schube vert. Walramitrage 17, 1. gu verf. Watr., Secaras 12, 13, 15, Gute bifl. Watr., Secaras 12, 13, 15, 18, 20, St. Bolle 18, 20, 24, 28, 30, Kevof 38, 40, 42, 45, Har bon 40 Kef. an, Vatenirahmen bon 18 Yef.

40 Mf. an, Batenirahmen von 18 Mf. an. Is Bare. Matrapen eigener Anfertigung. Bettengeich., Rauerg. 18.
Sefretür, Möbel aller Art.
billio zu verf. Frankenitraße 18.
Sefa mit 4 Seffel 28 Mf..
Betten 15 - 85. Deffi. 8 - 10. Kleiberu. Kückenichtönke 15. Wafchomm., Auszich- u. and. Tiicke, Spiegel, Bilder, Stüber, Stübe, Kurtoilette usw. zu verkouten Wahramitraße 17, 1 St.

Bauern-, Räh, u. Salonische, Galerieicke, 1. u. Liūr. Kleidersche, Baschel, 1. u. Liūr. Kleidersche, Brilder usw. Granfenstraße 25, P. Möbel jeder Art zu verkausen Hermannitraße 6, 1. Rähmaschine, vas. Beihnachtsgesch, billig zu verf. Adolfstraße 5, H. L. Buddernwagen sehr billig.

Buppenwagen febr billig, ein Dedbetichen u. Rischen umsonst. Bettengeschäft, Mauergane 8. Gleftr. Tifdlampen billia gu vert. Beift, Baterlooftrage 1, 8.

Ranfgejuche

(Rattenfänger) zu taufen gefucht Nambach, Biesbadener Str. 83. Gint ipreci. Graupavagei zu f. gef. Rab. Dismardring 12, 3 St. linfs. Bapagei, sprechend, zu faufen gef. Schwalbacher Str. 43, r. Wib. 3 r. Bianino gesucht

Bianino geincht
für ein Institut, wenn a. alt. Instr.
Off. u. S. 486 an ben Zagbl. Berl.
aut erhalt., billig au taufen gesucht.
Off. u. L. 508 an ben Zagbl. Berl.
Eut erh. Berler- ob. EmbrusZeppich. 3. 4 Mtr., siemer Eichenober Ausb. Gewehrschrant zu fauf.
gesucht. Offerten unter M. 508 an
ben Zagbl. Berlag.
Wöbel aller Art, sowie Reberbetten
fauft Balramstraße 17, 1. Stod.
Gut erh. Rühmaich, neueren Enft. Gut erh. Ağhmaid, neneren Suft, Ginger ober Biati, zu fauten gef. Cif. u. T. 508 an den Tagbl.-Berl. Gebrauchte Eifenbahn

gu faufen gefucht Bellmunbitr. 4, 8 r. Bubbenmagen gu taufen gef. a. Sollgarter Gir. 4, Sodip, t, Gebr. Leiterwagen ju faufen gel. Dif. u. G. 508 an ben Togbl. Berl Damen u. größ. Anaben Jagor. Vert.
Du I. gei. Off. B. 506 Lagor. Berlag.
Golbblechwalze zu faufen gef.
Große Burgitrope 7, 1 rechts.
Bebenanne, mit Babesfen,
gebraucht, zu faufen gefucht. Mäh.
Im Fanblott-Berlag.

Unterridit

Derr gibt billige Rachbilleftunden in allen Schulfuchern, mit Ausnahme von Griechisch. Abreffe zu erfragen Wh im Tagbl.Berlag.

Berloren · Gefunden

Gine Broide mit Bhotographie verloren. Absugeben gegen Belo Blücherstraße 6, hinterhaus 1 St Blinderstraße 6, Dinterhaus 1 St.
Schlüffelbund mit 2 Sicherheitsickl.
Schlüfel u. II. Schlüffel verl. Abs.
g. Bel. Klarenthaler Str. 1, 1 links.
Schürze mit Schlüffel
verloren. Bitte abzugeben bei Roll, Vismardring 8.

Rote Kabe (Kater)
abhanden gel. Biederbringer Bel.
Sbilipp Brendel, Kable-Rühle.

Beidäftl. Empfehlungen

Bubbenwagen werden repariert, ladiert, garn. usw. Kinderwagen - Reparatur - Werkstatt Schulze, mur Bleichstraße 17, Wib. B.

Schulze, mir Pleichitrage II, 18410. 3.

Bupben Berüden,
fowie famil. Daararb. werd. billigst
angefertigt bei Frifeur B. Konrad,
dermannstraße 23. Ede Bismardrg.

Für 25 Marf
erhalt. Sie Ihr Jadensleid b. perf.
Damenschneider gar. gutsib. angef.
Ang. unt. K. 92 Lagbl. Verl.

Etensbeden werben ausgearbeitet

Stehnbeden werben aufgearbeitet und frifch überzogen. Bettengeschäft, Mauergaffe 15.

Berichiedenes

Rollfuhrwerf, Tage (Einspänner), halbe Tage Cfferien unter A. 93 an Tagbl.-Berlag erbeien.

Blat für Chriftbaume gu verpacht. Off. u. D. 93 an ben Tagbl. Berlag. Bum Anpieren jung. Sunbe Jemanb gejucht Blücheritrage 48, Gtb. 1 L.

Berköufe

Bripat . Berfaufe.

Melt. brannes Bferd, treu u. augfeit, au bert. Bilbelm Reper, Rloppenheim, Borberitrage 9.

Arbeitspierde gu berk. Oranienstraße 85, Mtb. 1. Im Anftrag zu berk: Collier mit 6 Brill., Smaragb n. Berle 180, filb. Coll. mit Steinen 20, fith. Areus mit Rette 10 Mf., verg. Rreug 5 Mf. Rubesheimer Strafe 36,

bei Friebrich. Gr. tompi. Buppenfliche u. Stuben an vert. Derichgraben 30, 1 L.

Jamer velz

fdwars, Juds, eleg. mob. Stud, umitindebalb, fehr bill. absug. Off. u. S. 4841 an D. Frenz, Mains. Fil

Roter Saman-Rindienel, Eleg. Salon-Spiegeligrant Gelegenheifst. i. Delgemälden

Jacobi, Friebrichftraße 8. Riefa 14 m Dunftrobe bon ft. Sint, für hotel-Aliden ufw. geeignet, Weite Anfg, 48 cm, Enbe 24 cm, gu verfaufen. Raberes Saas, Taunusftrage 13, 1.

Bünbler . Bertaufe.

Control of the Contro Militärweiten, mafferbicht u. warm gefüttert, folibe Ansführ., weg. Ginberuf. 6, 7, 8 D., friber 15 Mt. 25 Marfiftraße 25.

6960++6696669*G66 Pianos,

neue und gebrauchte, wie neu hergerichtet, in allen Preislagen mit Garantie.

Masikhans Franz Schellenberg, 33 Kirchgasse 83.

Gold. glaite immere herrenubt

mit Sprungd., flache mod. Fasson, 60 Mt., Durchstelleitete, Panzer ob. Chatelaine, m. Anhänger, echte Berlindbel 35 Mt., Damen-Uhr mit brei Golbbedel, 18 fax., 60 Mt., golbener Damen-Ring m. Brillanten 100 Mt. zu bert. Abeinstraße 68, 1.

Ranigejuche

Altes Gold n. Silber

Berrentt. n. Schube touft bon herrichaften. Offerten u. G. 507 an ben Tagbl.Berlag.

Antite Spihen und Jächer von Liebhaber gefucht. Offerten u. G. 506 an ben Zagbl. Berlag.

FranStummer, Neugasse 19, 2 Ct., fein Laden, Telephon 3331, sahlt allerhöchft. Breife f. getr. herr., Damen und Rinbertleiber, Schube, Wäsche, Belge, Gold, Silb., Brillant., Pfanbiceine und Jahngebiffe.

Bu faufen gesucht

Alubsessel gut erhalten, ober bequemer

Lehnfessel für berwund. Offigier. Offerten u. 2. 567 an ben Lagbl. Berlag. Sade affer firt touft D. Sipper, Michifter. 11. Teleph. 4878. Lumben, Maiden, Gade tauft Ph. Lebna, Steingaffe 16. Boitt. gen. Dochftpe. f. Bloich., Bummi, Metalle, Bade, Lumpen, Schube sohlt freis Sch. Still, Blückerftr, 6. Fernis. 3164.

Berloren · Geinnden

handarbeit auf gran keinen Areis, berloren bon Bertram-e bis Kirchgaffe. Absug. gegen Dinmermannstraße 9, B. r. Beloon. Simmermannstrage

Beidäftl. Empfehlungen Continental-Schreibmasch.-Vertrieb.

Hellmundstrasse 7. Tel. 4851. Verl., Verkauf, Ankauf, Reparaturen. Schriftliche Deimarbeit gefucht. Angebote unter 21. 920 an den Tagbl.-Berlag.

Riffer, Rorbe, Mobel ze. von Onne au Saud und nach allen Stationen wird fofort billig ausgeführt.

Eilboten-Gesellschaft Blis Coufinftr. 3. Tel. 2574, 2575, 6074.

Mahage — Jubphege Munn Lebert, arstl. gepruft, Golb-gaffe 13, 1, Toreing. r., Rabe Lange.

Mariage Suftem Thure . Branbt, Bismard-ring 25, 2 St. r., Dera Bellinger, gebr.

Massage. — Helsobmuskit. Frieda Miebel, drytlich geprüft. Tanunsprage 19. 2.

Maffage, draftich gebrüft Marie Etr. 69, II. früher Friedrichtte. 9, II.

Thure-Brandt-Mallagen Marj Kamelisky, Mallagen årstl. gept., Bahnhofkrase 12, 2.

Heilmassagen. Lim Seiferth, Langgasse 39, 2.

Manage — Jubphege. Reratt, gebr. Gilly Bomerebeim, Rerafte, 5, 1, Zel. 4332 (a. Rochtr.). Sowed. Heilmallage. Behandl. v. Frauenleid, Staatt. gepr. Mibi Smoli, Schwalbach. Str. 19. 1.

Manage Bibrations-Maffage Anny Kupfer, dratil gept., Schwald.

Berichiedenes

Bur Beidäftigung meines Juhrwerfs

können täglich noch einige Fuhren übernommen werden. Joh. Bauly ir.

Beihnachtswunsch! Brab. Mann, 30 J., fath., 5000 M. Barberm., iv. ein brab. fath. Mädden fennen zu lernen zw. Heirat. Wieden icht ausgeschl. Da Gerschwiegenbeit Ehrensade, bitte bertrauensvoll Officingureichen u. Ang. der Verhöllen. unter J. 508 an den Tagbl.-Verlag. Anondm u. Vermitkung zweckes.

bergogen bon Bang

Langaffe 39.

Drientmaler, Rimftler det, außergewöhnl. Erscheinung, sucht ofad. gebildet, vornehme Eri fuscht wnabhangige, nette, sebr vermögende Dame, Britwe dis II Jahre, kennen zu lernen. Damen, welche eine glüdliche Ebe mit idealem Künftler eingeben wollen, belieben vertrauens voll ihre Angaben zur Weiterde förderung unter Ebisfre J. U. 5726 an die Annonen-Expedition Ruboll Moste, Jürich, Schweig, zu richten,

Ihre Raiferliche Sobeit bie Frau Kronpringeffin haben einer Sammlung für bie bedürftigen Mutter beutfcher Kriegofinber aufgerufen und wollen nun auch den gleichen Ameden ben Ertrag eines

widmen, bas Bilber nub Texte befannter Runftler enthalt. Ihre Raiferliche Sobeit hoffen, bag biefes Rriegsbilberbuch unter feinem beutschen Beihnachtsbaum fehlt, bamit burch ben Ertrag Rot und Bedrangnis von bedürftigen Rriegsmuttern abgewenbet werben fann. Das Buch

"Later ift im Ariege"

ift in allen Buchhandlungen gu 1 Mf. 25 Bf. erhaltlich.

Der Arbeiteaneichuf. gran van Gülpen.

 $oldsymbol{v}$

Moritzstrasse 6. Feinbürgerlicher Familiengasthof

Während der Wintermonate befindet sich der Wirtschaftsbetrieb in den vornehmen gemütlichen Speiseräumen des 1. Stockes (Eingang durch die Halle)

> Mittagessen zu Mk. 1.20, 1.70 und 2.70. Reichhaltige Auswahl in Abendessen

Frankfurter Brauhaus (helles) Ausschank der beliebten Biere: Münch. Franziskaner Leis bräu Erste Pilsener Aktien-Brauerel.

Gutgepflegte Weine erster hiesiger Firmen. Bacheracher Riesling das Glas 50 Pfg.

Fremdenzimmer von Mk. 3.50 an einschliessl. Frühstück.

Verlangen Sie sofort u. franke Preisliste u. Abbildungen von Wohnungs-Einrichtungen. Postkarte genügt.

Darmstädter Möbelfabrik F83 Georg Schwab, Hoffief., Darmstadt. Bereits über 10000 Einrichtungen nach allen Teilen Deutschlands geliefert.

, 8,60

Frühstücks-Tee, mittelkräftig Pfd. M. 3.00 Souchong-Mischung, kräftig » » 3.50 Moning-Mischung, weicher Geschmack Feinste Soucheng-Mischung, feine Qual. * 400 4.50 Feinste Mischung II 5.50 6.00 Ceylon-Mischung, sehr kräftig

das Pfund zu M. 2.80, 8.00 u. 3.60.

Kaffee gebrannt

das Pfund M. 1.85, 1.95, 2.00, 2.10, 2.30, 2.70. Norwegische Vollmilch ungezuckert,

kondensierte Schweizermilch.

Emil Hees,

Hoflieferant, 16 Grasse Burgstrasse 16. Fernsprecher 7 u. 57.

Geschäfts = Eröffnung

Samstag, 11. Dezember, mittags 12 Uhr Sleifch-Konfum, Ellenbogengaffe 8



Brima Ochfeufleifch Ralbfleifch 1,20 Schweinefleisch 1.40



Alle übrigen Sorten zu Tagespreisen.

Biesbabener Straßenbahnen.

Für den Bagenführerdienst ge-eignete, milibürfreie Leute, welche mindestens II Jahre alt sind, können sofort eingestellt werden. Bedingungen sind zu erfragen dei der Betriebsber-waltung. Luienstraße 7. F 306

Pelz - Garnituren Große Andwahl, eigene Anfertigung.

5000, Gemeindebadgafichen 4.

Handarbeiten

für Weihnachten billigst Berliner Haus, Berliner Haus,
Bismarck-Ring 2.

> Seiden-Reste spottbillig

Berliaer Haus, Bism,-Ring 2.

Masuren-Welle

schwarz — grau — feldgrau Lot 16 Pt. Berliner Haus, Bism.-Ring 2.

................... Brima 15 Big.-Zigarre

2. Sortierung 1346 50 Stüd 5 Mt.

bei Rosenna, 28 Withelmftraße 28-

Sameizer Schokolade garantiert reine, frifde Bare, bat freis billigit abaug, frem M. Geds, Baterlooftrafie 3, Barterre.

Grifd eingetroffen:

Brüffeler Chicoree \$fd. 88 \$fg.

W. Hommer, Ellenbogengaffe 11. Tel. 2148,

Repfel billig abzugeb. Oranienitraje 84. Mittelb. Bart.
Oarser Röfe!
19 Stud 50 Bi., Lifte 4.80 Mr.,
10 Stud 1 Mr., Kifte 5.80 Mr.,
Schönfeld, Martiftraße 25.

Zur Kenntnisnahme.

Um in dieser für unser Geschäft besonders schweren Zeit etwas umzusetzen, erniedrigten wir die Verkaufspreise auf das äußerste und ersuchen die offene Auszeichnung in unsern Schaufenstern zu beachten. 1305

Kühn & Lehmann,

Juweliere und Goldschmiedemeister, Kirchgasse 70, neben Thalla-Theater.

Fernruf 2327 u. 2885. Goldene Medallia. Ankauf von Brillanten, Gold und Silber.

Von der Reise zurück.

Franz Strube, Dentist, Gr. Burgstrasse 8. Kriegerfrauen und deren Familien gewähre auf kunst. Zahne und Piombierungen 20°/_e. = Zahnziehen und Behandlung gratis.

> Beteiligung an Gründung einer G. m. b. S.

gum Bertrieb eines patentierten Beilapparates geboten, hervorragenbe Anerfennungofdreiben und argiliche Gutachten vorhanden. Glangende Gewinn - Ausfichten ohne Rifito. Offerten unter B. 509 Tagbi.-Beri.



Verwendal Kreuz-Pfennig Marken auf Briefen, Karten



Machruf.

Den Mitgliebern hiermit gur geft. Lenntnis, bag unfer langjähriges Mitglieb, Herr

> Johann Julybach, Proschkenbefther,

am 9. b. Mis. fauft entichlafen ift.

Biesbaben, ben 10. Dezember 1916.

Wiesb. Drofchkenbefter-Verein G. V.

Die Beerbigung findet Sonntag, b. 12. b. M., nachmittags 3 Uhr vom Sterbehaufe, Bierstabt, Taumusstr. 20 aus statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet Ter Borstand.

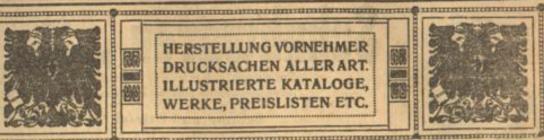


L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21 **BUCH-UND KUNSTDRUCKEREI.**

Camotag, 11. Dezember 1915.



HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE, WERKE, PREISLISTEN ETC.



Kirchliche Anzeigen

Evangelifche girche.

Martifirdie. Sonntag, 12. Dezember (3. Abvent). Militar - Gottesbienst 8.55 Uhr: Artinar - Artersteine 5.00 lar: Freining Karrer Gödel. — Daupt-gotiesdienst id Uhr: Vfr. Schüftler. — Abendgottesdienst 5 libr: Krarrer Beknunn. — Donnerstag, 16. Dez., abends 6 libr: Kriegsandadit. Pfr.

Bergfirche.

Jugendygotiesdienit 8.45 Uhr: Pfr.
Dr. Meinede. — Sambigotiesdienit
10 Uhr: Piarrer Verfenmener. —
Meindystiesdienit 5 Uhr: Piarrer Diehl. — Antiswoche: Taufen und Tranungen: Pfatter Verfenmener. Beerdigungen: Biatter Diehl. — Donnerstag. 16. Dezember, abends
8.30 Uhr: Ariegsbeijunde. Pfatter
Beefenmenere. Beefenmeber.

Beefennecher.

Ringfirde.

Jugendoottesdienst 8.45 Uhr: Kfr.
D. Schloffer.

D. Schloffer.

Simbergottesdienst 11.30 Uhr: Kfr.

Bindergottesdienst 11.30 Uhr: Kfr.

D. Schloffer.

Biendgottesdienst 5 Uhr: Kfr.

Bierrer Merz.

Wittmod.

ben 15. Dezember, abends 8.30 Uhr:

Kriegsandacht.

Kfr. Dr. Meinede.

Lutherfirche.

Frühgottesdienit für Militär u. Gemeinde, 8.30 Uhr: Pfarrer Lieber,
— Hauptgottesdienit 10 Uhr: Pfr.
Defmann. (Beichte u. heil. Abendintell.) — Kindergottesdienit 11.30
Uhr: Geh. Konfisiorialrat Cibach. —
Kriegsgebeistunde: Dienstag, den 14.
Dezember, abends 8.30 Uhr. Pfarrer Dofmann.

Gottesbienst für Schwerhörige. Sonntag, den 12. Dezember, nach-mittags 3 Ubr. in der Safristet der Ringfirche. Ffarrer Merz.

Rapelle bes Paulinenftifts. Sonnkag, vorm. 9.30 Uhr: Saupt-gottesdienst. Bfr. Christian. Borm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

gatholifde girde.

3. Abventefonntag. 12. Dezember. Fest ber unbeflection Empfangnis Maria. (Erntebantfest.) Am Mittwoch, Freitog und Sams-tag find Quatemberjasttage.

Pfarrfirche gum beil. Bonifatius. Seil. Reffen: 6, 7 Uhr. Militar. beil. Kommunion der Erüfoummuni-fauten — Rädchen). Kindergottes-dienst (Amt) 9 Uhr. Sochami mit Bredigt und Tedeum 10 Uhr. Leiste heil. Resie mit Predigt 11.30 Uhr.

Radim. 2.15 Uhr: Muttergottes-An-bacht (358): abends: Abbentsanbacht (340). — An den Wochentsanbacht (340). — An den Wochentsgen find die beil. Meisen um 6.30, 7.15, 7.40 (7.30) und 9.30 Uhr; 7.40 (7.30) Uhr Schulmessen. — Dienstag, Donners-tog und Samstag, 7.30 Uhr, sind Noratemessen mit Segen. — Diens-tag. Donnerstag u. Samstag, obends 6.15 Uhr die Kriegsandacht. — Beicht-gelegenheit: Sonntag, morgens dach der Frühmesse, Samstag, nachm. 4—7 und nach 8 Uhr; für Kriegs-teilnehmer und Berdundete zu jeder gewünschten Zeit.

Maria . Dilf . Bfarrfirche.

Maria - Silf - Pfarrfirche.

Sonntag, den 12. Dezember: Heil.
Messen um 6.30 und 8 Uhr (gemeinfame heil, Kommunion der Frauenfongregation); Kindergottesdienit (bl. Wesse mit Bredigt um 9 Uhr; Kochamittags 2.15 Uhr: Christenlehre und Andahr; um 4.30 Uhr: Andahmittags 2.15 Uhr: Christenlehre und Andahr; um 4.30 Uhr: Andahr mit Bredigt für die Francensongregation; um 6 Uhr: Muttergottesandacht.
An den Bochentagen sind die heil. Ressen um 6.45, 7.45 (Schulmesse) und Freitag, abends 8 Uhr: Ariegsandacht.
Deichtgelegenheit: Sonntag, morgens den 6 Uhr an Freitag, abends nach 8 Uhr an Freitag, abends nach 8 Uhr an Freitag, abends nach 8 Uhr, und Samston

von 4—7 und nach 8 Uhr. — Sams-tag, 5 Uhr: Salve.

Dreifaltigleits-Pfarefiche.

6 Uhr: Frühmesse, 8 Uhr: Militärgottesdienit (heid. Messe mit Predigt), 9 Uhr: Kindergottesdienit (d. Messe mit Predigt), 10 Uhr: Dochamt mit Bredigt), 10 Uhr: Dochamt mit Bredigt und Segen. Radun. 2.15 Uhr: Christenlebre und Andada; odends 6 Uhr: Andada au Ebren der undersechten Empfangnis. An den Wocheniagen sind die heil. Ressen um 6.30, 7.30 und 9 Uhr. Missochmagen sind die heil. Ressen um 6.30, 7.30 und 9 Uhr. Missochmagen sind die heil. Ressen um 6.30, 7.30 und 9 Uhr. Missoch und Sanstag 7.30 Uhr sind koroteämter (Schulgottesdienss). Vonter im Krithvoch und Freitag, abends 6 Uhr. is Kriegsandacht und Kürditte für die gefallenen Krieger. — Beichtgelegenheit: Sonntag, früh den 6 Uhr. an, Samstag, 5.—7 und nach 8 Uhr. Dreifaltigfeite. Bfarrfirche.

Altkatholifde girde,

Schwalbacher Str. 60. Sonntag, ben 12. Des. (3. Abbent), vorm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt. H. Krimmel, Bjarrer.

Evangel.-lutherifder Gettesbienft, Abelbeiditrage 85.

Sonntag, 12. Dezember (3. Abbent) nachm. 5 Uhr: Bredigtgottesbienft. Wittwoch, 15. Dezember 7.15 Uhr: Mbendgottesbienit.

Bfarrer Müller.

Coangelifd-lutherifche Gemeinbe ver felbständigen eb.-luth. Kirche in Breugen gugehörig), Rheinfir. 64. Sonntag, ben 12. Des. (8. Abbent), bormittags 10 Uhr: Gottesbienft. Go. Luther. Dreieinigfeits. Gemeinbe. ber Krupta der altfathol. Kir Eingang Schwalbacher Straße.

Sonntag, ben 12. Dezember, vor-mittags 10 Ubr: Bredigtgottesbienit. Bfarrer Eitmeier.

Acthobitten - Geneinbe, Ede Lobbeimer: u. Dreiweibenstraße. (Immanuel - Napelle.)

Sonntag, den 12. Dezember, der mittags 9.45 Uhr: Bredigt. Born. 11 Uhr: Kindergottesdienit. Abends 8 Uhr: Bredigt. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelitande. Brediger Bölfner.

Sions-Rapelle (Baptiftengemeinbe),

Sonntog, borm. 9.30 Uhr: Predigt. 11.30 Uhr: Kindergotiesdienit. Rach, mittags 4 Uhr: Predigt. — Witt-woch u. Freitag, abends 8.30 Uhr: Beffunde. Prediger Urban.

Reu - Apostoliche Gemeinde, Oranienitraße id. H. B. Sonntag, den 12. Dezemder, nach-mittags 3.30 Uhr: Damptgotiesdienit. — Mittwoch, den 15. Dezemder, abends 8.30 Uhr: Gottesdienit.

Tages : Deranstaltungen . Dergnügungen.

Theater - Mongerte

Königliche W



Schaufpiele

Cambing, ben 11. Bezember. 271, Botfiellung. 17. Borftellung.

Banfel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bilbern von Abel-haid Bette. Mufit von Engelbert Sumperdind. Bor dem zweiten Bilde: "Der Gezencitt", für großes Orchester

hierauf:

Die Puppenfee.

Tangbild in 1 Att von I. Hahretter und F. Gaul. Rufik von J. Baher.

Berjonen: Sir James Blumpftersbire herr Bollin Babh Blumpfterebire . . Frl. Schwary, Bob | Erna Steiger . . Marie Beutler beren . Tonnu . . . Iba Dörner Lybia Blutbacher Rinber Betin Tommt Der Spielwarenhandler Herr Anbriano Gein Fattotum . . Herr Schneeweiß Ein Kommis herr herrmann Ein Kommiffionar . . . herr Spieß Die Puppenfee . Frl. Kochanorosta . Frl. El. Schneiber . . . Fil. Salimann Lambour Frl. Rende Spanierin . Frl. 3uttner Steherin . Fina Neeb 2 Tebbys Elife Schwanz Frl. R. Glafer Japanerin andoge. herr Benbhad Boct Bolichinelle Wel. Monborf Struwelpeter Frl. Trantner herr Butichel Chineje . . herr Kreugwieser . . . herr Bohine Jofai Ein Ritter Ein Bauer Berr Rebtopf

Anjang 7 11hr. Enbe 10 Uhr. Refibeny-Theater. Samstag, ben 11. Dezember.

Berichiebene mechanische Figuren.

Ein Dienstmabden . . Fri. G. Glafer

Ein Badtrager

Frl. Mublborjer

Panla Beitftein

herr Marte

herr Maver

herr Bracht

Deffen Beib

Ein Labenbiener

Gin Brieftrager .

Dupend- und Gunfzigertarten gultig. Reubeitl

Die Schöne vom Strande. Mufifalischer Schwart in 3 Aften von Oscar Blumenthal und Gustav Radelburg. Mufif v. B. Hollaender. Berfonen:

Martin Hallerftabt . . . Erich Möller Hilbegard, feine Fran . Lilly Behfe Balbemar Anauer, iftr

Bater Defar Bugge Rathilbe, feine Tobias Krad . . . Heinrich Kamm Borts Mensky . Berner Hollmann Emma, Hausmäbchen . Ebith Withale

Det: Berlin.

Borfommende Mufifuununern. Erfter Aff: Introduction: Lills Behse, Erich

Begrüßungsquartett: Lilly Behfe, Rarly Marigraf, Osfar Bugge, Grich Roller.

Frich Röller.
Eine Frau gesucht!: Werner Sollmann.
Wein Serz ist wie ein großes Einfehrhaus: Werner Hollmann, Erich Röller.
Ein Mann gesucht!: Fifi Bort.
Das Kingelden: Bifi Bort.
Werner Hollmann.
Finale: Lilly Behse, Fifi Bort,
Marly Marfgroß, Werner Hollmann, Oskar Gugge, E. Möller.

mann, Osfar Bugge, E. Moller.

Bieiter Aft:
Bismenlied: Fifi Bort.
Ouintett: Lilh Bebfe, Fifi Bort,
Rarly Marfarai, Osfar Bugge,
Grich Röller.
Das Lied von Ottilie: O. Bugge.
Die echte Liebe fommt wie die
Diebe: Arti Bort, B. Hollmann.
Der stärfsie Mann im Jahrhundert: Heinrich Kamm.
Finale mit Arfuslied: Fifi
Bort, Osfar Bugge, Heinrich
Kamm, Erich Röller.

Dritter Aft:
Das möckt ich einmal nur erseben, Gaublet von Osfar Bugge.
Schlukgefang.
Ind dem I. und 2. Afte sinden
arökere Bausen statt.

Enbe geg. 10 11hr. Anfang 7- Uhr.



Vom 11. bls 14. Dezember:

Der große, bedeutendste

Nordische Kunst - Film (3 Akte):

Das verlerene Paradies.

Wundervolle Ausstattung! In der Hauptrolle: Rita Sacchetto.

Lebende Bilder nach berühmten Gemälden! Spannendste Handluug. !! Erstaufführung!!

Papa Schlaumeier

überwältigend lustiges Spiel, 3 Akte. Seelenvoller Blick.

Die Porphyr-Schlacht. Neue Alpen - Aufnahmen. Beginn: 4, 61/4 u. 81/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Komodie.



Thalia-Theafer

Kirchgasse 72. - Tel. 6137. Erstes und führendes Lichtspielhaus mit Rang :: :: und Logen. :: ::

Vom 11. bis 14. Dezember

Ein spannendes Detektiv - Drama. Erstaufführung.

Die Jagd nach dem Schicksalsstein!

Großes Detektiv - Schauspiel in 4 Akten.

Ihr Unteroffizier,

die Geschichte einer Liebesgabe Lustspiel in 2 Akten mit Paul Heldemann.

Wanderung in den Dolomiten (hochaktuelle Naturaufnahme)

Wie aus Kockl "Asta Pilsen" wurde. (Humoreske.)

Neueste Kriegsbilder. ⊚ (Eikowoche No. 66)

Dotheimer Str. 19 :: Fernruf 810.

Mur noch bis 15. Dezember: Der großartige Spielplan.

> 11. a.: Morit Beiden. Curran.

Die Polaune von Berico

ufto. ufto. Anfang wochentags 8 Uhr. Sonntags 2 Borftellungen, 1/24 u. 8 Uhr. : Wein- und Bier . Abteilung. :: Gintritt auf allen Blaben: 60 Bf. (nachmittags 30 Bf.).

216 16. Dezember:

Doundadia nenes Drogramm mit hervorragenben Attraftionen.

Die Direttion.

hurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 11. Dezember. Vormittags II Uhr: Konzeri der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr: Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Städt, Kurkapellm. Jemer. Programme in der gestrigen Abend-A.



Kinephon

Taunusstrasse 1. Spielplan vom 11.-13. Dezbr. Das grossartigste und sensationellste Detektivschauspiel der Gegenwart mit Alleinerstaufführungsrecht I. Teil . für Wiesbaden . I. Teil

In den Hauptrollen: Friedrich Kühne, Erich Kaiser-Titz und Artur Wellin.

Leitmeritz an der Elbe Herrliche Naturaufnahme

Die gute Fee

Entzück. Lustspiel in 3 Akten, i. d. Hauptrollen gesp. v. Mizzi Paria u. Herbert Paulmüller. Die neusten Berichte a. allen Fronten. Elko-Woche Nr. 66.

Stadttheater Mainz. Direktion: Hans Jslaub. F11 Gastspiel des Kammersangers Herrn LEO SLEZAK. Mittwoch, den 15. Dezember:

Die Hugenotten. Große Oper von G. Meyerbeer. Freitag, den 17. Dezember: Othello. Große Oper von G. Verdi, Raoul . . . Leo Slezak.

Anf. 7 Uhr. Preise d. Pl. v. 0.50-4.50.

Der Triumph der Kinematographie!

Alleiniges Erstaufführungsrecht!

Mitternac

VII. Abenteuer des beliebten Detektivs Stuart Webbs.

Noch nie dagewesene Sensationen. Verblüffende Tricks und Handlungen.

Kirchgasse, Ecke Luisenstrasse



Eine bahnbrechende Umwälzung auf dem Gebiete des Detektiv-Films.

1396



praktischste

Sie finden bei mir eine hervorragend reiche Auswahl in allen möglichen Ausführungen und Ledersorten mannen für Damen, Herren und Kinder. mm

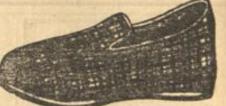
Schuhe und Stiefel für Haus und Strasse vom Einfachsten bis zum Feinsten.

Ferner Touristen-, Jagd-, Arbeiter- und Militär-Stiefel sowie Gummischuhe.

Warme Winter-Schuhwaren

in Kamelbaar, Filz und gefüttert, warme Lederschnallenstiefel. - Alles zu den bekannt billigen Preisen.

Marktstr. 22 Kirchgasse 43.



Billiger Weihnachtsverkauf von Reise-Mustern

in Blusen und Medewaren.

Während der Weihnachtszeit verkaufe große Posten Waren, meist Reise-Muster, um zu raumen, zu beispiellos billigen Preisen:

Damen - Blusen in Spitze, Seide und Crep de Chine, hochelegante Reise-Muster, enorm billig.

Ein Posten Reste für Tüll- u. Stickerei-Roben, regul. Wert bis 35.00, jetzt v. 7.50-15.00 Mk. Ein Posten sehr sehöne Spitzen, Glasbatist-Kragen u. Halsrüschen (hochmoderne Sachen) von 95 Pfg. bis zu den feinsten.

Zirka 100 entzüekende Spitzen-Jabots Wert bis Mk. 12 .- , jetzt v. 95 Pfg. bis Mk. 3.50. Ein Posten feine Stiekerei-Tücher Stück 95 Pfg.

Einige 100 Meter Klöppel-Spitzen-Reste für Decken und Läufer, auch echt Filet u. Motive.

Selten billig:

Ein Posten Schweizer Stickerei, regul. Wert bis 2.50, Stück 4.60 m 95 Pf., 1.25, 1.45. Ein Posten Schweizer Stickerei, prima Ausführung, herrl. Muster, Wert m bis 2.00 Mk., zum Aussuchen Meter 85 u. 95 Pfg.

Spitzenhaus Goldberg

Kirchgasse 54, vis-a-vis Bormass :: Te ephon 4862.

Um 13. Degember beginnt bie Berteilung von Butter in ben Laben

M. Rathgeber, Morisftrage 6,

2. 3. 6. Mathgeber, Rengaffe 16, 3 Unton Schüler, Gr. Burgitrage 12, 4. B. Lehr 28me., Ellenbogengaffe 13,

5. 6. Rotter, Faulbrunnenftrage 7. Der Bertauf ber Butter erfolgt nur gegen Buttertarten, bie im

Mathaus, Zimmer 45

bom 13. Dezember ab gegen Borlegung ber Brotausweisfarte ausgegeben merben.

Bunachit tann Butter nur folden Berfonen gugewiefen werben, bie aus gefundheitlichen Rudfichten auf ben Genug bon Butter angewiesen find und biefes burch argiliches Atteft nachweifen ober auf andere Beife glaubhaft machen.

Bis auf Beiteres beträgt ber Breis ber gegen Rarten abgegebenen Butter 2.76 .K für bas Bfunb.

Biesbaden, ben 10. Dezember 1915.

Der Magifirat.

Reft.Mufter. und

barunter Mobe 1915 in ichwarg, braun

Ginzelpaare für Damen und Kinder Part. unb und Lad, mit mobernen Gin agen, erfter Knopf- u. Schufte in verichied. Leber-

Stod. u. Macharten, werden billig verlauft & Die noch vorhandenen Binter-Souhwaren und mafferbichtem Futter folange Borrat febr billig. Rinberftiefel mit



Weihnachtsbitte. Berjorgungshaus für alte Cente. Gedenfet der bedürftigen Alten.

Gaben werben entgegengenommen in ber Unftalt, Schierfteinerftrage 88, fowie bei ben Borftanbemitgliebern herrn Stadtrat Urng, Uhlanbftrage 7, Dr. ber Bhil. Bertrand, Un ber Ringfirche 1, Detan Bidel, Luifenftrage 34, Beh. Canitatorat Dr. Binbfeil, Biftoriaftrage 41, Beigeordneter Borgmann, Rathaus, Ronful und Stadtrat Burandt, Guftav-Frentagftrafie 9, Geiftl. Rat Detan Gruber, Luifenftrage 31, Bargermeifter Travers, Rathaus, fowie im Lagblatt-Berlag. Ber Bermaliungorat.



Größte Huswahl preiswerter

Photo-Rahmen

Silber Bronce Leder . Hols. Eickmeyer Machfolger . Wilhelmstraße 52.



Größte Andwahl geibidter

empfiehlt billigit

Frau Geyer, Crabenfirage, an ber Martiftrage. 408 Telephon 403.

Schuhe, Stiefel

werben in einem Tag gut unb billigft befohlt. Schufe werden gratis abgeholt und zugestellt.

Beftes fternleder.

herren-Sohlen . . . 4.00 Mt. Zamen-Sohlen . . . 3.10 " herren-Abfațe . . . 1.20 Damen-Abfațe . 0.90 Benahte Gohlen 30 Bf. teurer. Ruaben-, Mabden-, Rinder-

Cohlen billigft. Gummi-Sohlen

(befter Leber-Erjas). herren-Sohlen . . 3.00 Mt, Samen-Sohlen . . 2.20 " Aneben-, Mabenen-, Rinder-

Cohlen billigft. Jein-Sohlerei Bans Sams

Micheloberg 13. Telefon 5963.

Langgasse 25

unterhalt großes Lager in

Blufen in vornehmstem

Geschmad

Täglich treffen Renheiten

Sonnenberg-Wiesbaden, Haltestelle Tennelbach (Rote Linie). Heute Samstag und morgen Sonntag sowie jeden folgenden Samstag Sonntag: Has im Topf mit Kartoffel-Klössen und Sonntag:

Hasenbraten (Schlegel) " "
Ferner empfehle wie bekannt stets frisches vorzügliches HenrichBrau, sowie Ia Ausschankwein von 30 Pfg. an, als Spez.: 1911er Cauber
von der Winzer-Vereinigung Caub zu 50 Pfg. das Glas. Kaffee, Kuchen usw.
Große Lokalitäten, Centralheizung, eigene Bedienung. — Billard.
Es ladet höff, ein Heinrich Parast Es ladet höfl, ein Heinrich Faust

Telefon 4392.

Murstmaren.

	. 1	и Санкоп	ím	Autechnitt
Blatwurst	Pfund	1.30 .4		1.40 4
Leberwurst		1.10 A		
ff. Extra-Leberwurst		1.50 A		
Fleischwurst	**	1.85 .4		1.40 A
Presskopf		1.70 K		
Delikates-Kraftsleisch		1.50 K		1.60 .4
Zervelatwurst oder Salami .		2.90 A		3.00 .4
Mettwurst	12	2.85 .4		

	-		-	_				
Gemüse-Nudeln u.	Supp	ente	ig .	 		Pfund	50	4
Gerste				 		**	60	3
Gerste				 . 1	2 Pfund	-Paket	87	3
Erbswurst				 	. Sto	ck 38,	26	3
Reisflocken				 . 1	2Pfund	-Paket	48	3
Gerstenflocken				 		Pfund	68	3
Makgerste, gebrani	nt .			 			50	3
Pflaumen, getrockn	e\$.			 			78	3
12 Puddingpulver				 		1	.00	Ä
3 Backpulver				 			25	2

Nährkakao Pfund 2.00 Mk.

Frisch gebr. Kaffees, kraftig t Pfund 2.20, 2.66, 1.86, 1.70 & Ohne Brotmarken: Schweizer Zwieback . . . Paket 23 3

Volifetter Edamer Pfund 1.80 & . 1.70 K Tilsiter Käse

Für Feldpost

Sardinon in Oel	Dose 1.45, 68, 45 3
Makrelen in Tomatentunke	Dose 88 5
Makrelen in pikanter Tunke .	90 3
Hausmannskost	95 3
Hausmannskost	te Tube 65 u. 43 3
2 Würste m. Kraut od. Kartoffe	Isalat Dose 1.25 J
Marmelade	1 PfdDose 75 3

Cognac und Liköre in großer Auswahl.

Rotti-Spezial-Fleischbrüh-Mürfel

in Dosen à 100 Stück

Bringt ener Gold zur Meichsbank!